

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Januar 1636.....	2
<i>Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Rückkehr des kursächsischen Hauptmanns Samuel Hille mit seiner Kompanie – Besuch durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Rückkehr des Lakaien aus Wien.</i>	
02. Januar 1636.....	2
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Schwartzberger und dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Besserung des Gesundheitszustandes von Börstel.</i>	
03. Januar 1636.....	3
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1636.....	3
<i>Gerichtsprozess gegen zwei Mörder – Ankunft des Harzgeröder Amtmannes und Obereinnehmers Melchior Loyß.</i>	
05. Januar 1636.....	4
<i>Entsendung von Loyß und des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Anwesenheit des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Abholung der Schwestern nach Köthen – Ausritt – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Januar 1636.....	5
<i>Anhörung zweier Predigten zum Dreikönigstag – Kriegsnachrichten – Amtseinführung des neuen Hofmeisters Hermann Christian Stammer durch Erlach – Korrespondenz – Gespräche mit dem Hofprediger Andreas Winß – Sorge wegen Unruhe unter den Kursächsischen.</i>	
07. Januar 1636.....	6
<i>Bestunde mit den Schwestern – Gespräch mit Schwartzberger – Winß, der frühere Page Hans Albrecht Münchau und der anhaltische Gesamtrat Kaspar Pfau als Gäste.</i>	
08. Januar 1636.....	6
<i>Traum – Abfertigung von Münchau und Pfau – Brand der Ziegelscheune unterhalb der Bernburger Weinberge – Gerichtliche Verurteilung der beiden Mörder – Besuch durch Heinrich Friedrich von Einsiedel – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Ballenstedt.</i>	
09. Januar 1636.....	7
<i>Kriegsnachrichten – Beunruhigung wegen Verletzung der landesfürstlichen Rechte beim jüngsten Strafprozess gegen die beiden Mörder – Korrespondenz – Anwesenheit von Erlach.</i>	
10. Januar 1636.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
11. Januar 1636.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Annahme des Christian Friedrich von Einsiedel als Page.</i>	

12. Januar 1636.....	10
<i>Abreise von Bila nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten – Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Januar 1636.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch und Essen mit dem anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-dessauischen Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner, dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag und dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Heinrich von dem Werder, Schwartzberger und der Präsident Börstel als weitere Essensgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch Gese – Ankunft von Bruder Friedrich – Entsendung von Schmidt nach Barby.</i>	
14. Januar 1636.....	12
<i>Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Friedrich nach Köthen – Verteidigungsvorbereitungen durch Hille – Eroberung von Bernburg durch vier schwedische Regimenter – Hilfsgesuch an den schwedischen Obristen Joachim Christoph von Moltke durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Schwestern – Warnung vor Gefährdung der eigenen Person – Beratung mit dem Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel, Stammer und Schwartzberger – Rückkehr von Bruder Friedrich und der beiden ältesten Schwestern aus Köthen – Sorge um Loyß und Benckendorf.</i>	
15. Januar 1636.....	14
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschenkung von Moltke und weiterer schwedischer Offiziere – Ankunft des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie mit einem Regiment – Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Bodo von Bodenhausen.</i>	
16. Januar 1636.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erkrankung von Erlach – Mitteilungen des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur – Einquartierung eines Leutnants und von 25 Musketieren auf dem Schloss – Gespräch mit Bodenhausen und Milag – Abreise von Bodenhausen, Hübner, Milag und Dr. Müller nach Dessau.</i>	
17. Januar 1636.....	18
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kein Begleitschutz für Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kontributionsforderung durch den schwedischen Generalleutnant Patrick Ruthven – Geschenk an Ruthven – Besuch durch Baur.</i>	
18. Januar 1636.....	20
<i>Zerstörung der Schlossgrabenbrücke durch die Schweden – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 100 Mann unter dem schwedischen Hauptmann Samuel Müller – Abgefangene Post – Streit zwischen Schwartzberger und Stammer – Baur sowie dessen Hauptmann und Leutnant als Abendgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Januar 1636.....	21
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Entsendung des Adolf Wilhelm von Krosigk durch die anderen Fürsten von Anhalt an den schwedischen Feldmarschall Johan Banér – Kontributionen – Flucht des Bernburger Bürgermeisters Johann Weyland.</i>	
20. Januar 1636.....	23
<i>Krähenjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ankunft von Banér – Besuch durch den schwedischen Hauptmann und ehemaligen fürstlichen Kammerjunker Andreas Napierski.</i>	
21. Januar 1636.....	26

*Vierter Geburtstag des Sohnes Erdmann Gideon – Abschiedsgeschenke an den schwedischen Leutnant Lützow und Müller – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Abzug von Banér – Entsendung des Präsidenten Börstel zu Banér – Kontributionen – Hilfsgesuch der Gemahlin an Banér – Schwedische Schutzbriefe nur für alle anderen Fürsten von Anhalt – Gespräch mit Müller – Abschrift eines Befehls von Banér an den Obristen Matthias von Jeswitzky vom 17. Januar – Ausrüstung von Müller mit Munition – Beleidigung von Schmidt durch Baur.*

22. Januar 1636.....	30
<i>Traum – Bedeutung von Träumen – Argumente gegen weitere Kontributionsforderungen an die Stadt Bernburg – Begnadigung eines der verurteilten Mörder – Kriegsfolgen – Gespräch mit Müller – Rückkehr von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel.</i>	
23. Januar 1636.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Kontribution – Schwedischer Rittmeister Rotsack als Abendgast – Ankunft von Pfau.</i>	
24. Januar 1636.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit Börstel und Pfau – Kriegsnachrichten – Vorsichtsmaßnahmen durch Müller.</i>	
25. Januar 1636.....	34
<i>Entsendung von Pfau zu Banér durch Fürst August – Kriegsnachrichten – Neue heimliche Pläne.</i>	
26. Januar 1636.....	34
<i>Abtransport des schwedischen Gepäcks nach Halle (Saale) – Gespräch mit Milag – Verärgerung von Müller über nicht hinreichende Getränkeversorgung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Verteidigungsvorbereitungen durch Müller.</i>	
27. Januar 1636.....	35
<i>Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Müller – Angst der Gemahlin.</i>	
28. Januar 1636.....	36
<i>Gestriger Sturm – Gespräch mit Müller – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
29. Januar 1636.....	37
<i>Kriegsnachrichten – Wiederholte Verpflichtung von Müller zur Verteidigung des Schlosses durch Banér – Abschrift des ersten schriftlichen Befehls von Banér an Müller vom 27. Januar – Gründe für die militärische Unhaltbarkeit des Schlosses – Starker Wind – Drohender Absturz der Zugbrücke in den Schlossgraben – Gespräch mit Müller – Kontribution – Belagerung des Schlosses und Einnahme des Vorwerkes durch den kursächsischen Obristen Karl von Bose am Abend – Ankunft von Lillie in der Stadt.</i>	
30. Januar 1636.....	42
<i>Abzug der kursächsischen Belagerer – Lob für Bose, den kursächsischen Obristleutnant Andreas Unger und Müller – Zuneigung des jüngsten Sohnes Erdmann Gideon gegenüber Müller – Gestrige Kämpfe – Gespräch von Börstel und Schwartzberger mit Lillie – Kriegsnachrichten – Mitteilung von Lillie an Müller – Korrespondenz – Regenbögen und Stürme.</i>	
31. Januar 1636.....	45
<i>Anhörung der Predigt – Abgefangene Post – Kriegsfolgen – Abschrift des zweiten Haltebefehls von Banér an Müller vom 29. Januar – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Heinrich Adolf von Calchum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erlach, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rat zur Flucht durch Börstel – Rückkehr von Bila.</i>	

Personenregister.....	48
Ortsregister.....	50
Körperschaftsregister.....	51

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚈	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1636

[[26v]]

<ı ⊕> ♀ den 1<sup>sten</sup>: Januarij, anno<sup>1</sup> 1636 a Nato Salvatore Domino nostro Iesu Christo<sup>2</sup>: Quod  
(tandem aliquando) fœlix faustumque sit?<sup>3</sup>

Jch habe heütte viel vnlust vndt verdruß gehabtt, dieweil sich alles krebsgängig angelaßen. Jedoch haben wir der predigt vndt Christlichen communion am heüttigen NewenJahrstage andächtig beygewohnet, alhier in der kirche vorm berge<sup>4</sup> zu Sankt Ægidij.

Nachmittags wieder predigt gehöret.

Trawrige schreiben vom Gehring<sup>5</sup> zu Leiptzig<sup>6</sup> wegen besorgenden<sup>7</sup> falliments<sup>8</sup>, dont Dieu me vueille benignement preserver<sup>9</sup>.

Der Præsident Börstel<sup>10</sup> hat das podagra<sup>11</sup> bekommen. Gott beßere den bösen zustandt.

Capitän<sup>12</sup> hille<sup>13</sup> ist mitt *Seiner compagnie* wieder herkommen.

Schwarzberger<sup>14</sup> mein gast gewesen.

Der lackay ist von Wien<sup>15</sup> wiederkommen, mitt schreiben von *Johann Löw*<sup>16</sup> vndt vom Veitt Bernhardt<sup>17</sup>, auch ezlichen pfrisch [[27r]] kern, plutzer, vndt melonenkern, auß der Stewermark<sup>18</sup> mais me laissent encores en peine, <a cause de mon argent.><sup>19</sup>

## 02. Januar 1636

---

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 Jesus Christus.

3 *Übersetzung*: "von unserem geborenen Herrn Erlöser Jesus Christus: das (endlich einmal) glücklich und günstig sei?"

4 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

5 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

6 Leipzig.

7 besorgen: befürchten, fürchten.

8 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

9 *Übersetzung*: "vor dem Gott mich gütig bewahren wolle"

10 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

11 *Übersetzung*: "Fußgicht"

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Hille, Samuel.

14 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

15 Wien.

16 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

17 Bernhardt, Veit.

18 Steiermark, Herzogtum.

19 *Übersetzung*: "wobei er mich wegen meines Geldes noch in Sorge lässt."

h den 2. Januarij<sup>20</sup>. x x

Antwort vom Mitzschlaf<sup>21</sup>, assèz rude<sup>22</sup>.

Conversatio<sup>23</sup> mitt noirmont<sup>24</sup>, vndt dem Amtmann<sup>25</sup>.

Mitt dem præäsidenten<sup>26</sup> soll es sich beßern.

### 03. Januar 1636

o den 3<sup>ten</sup>: Januarij<sup>27</sup>.

Wiederumb zur kirchen, dem Gottesdienst beyzuwohnen.

Schreiben von Plötzka<sup>28</sup>, vndt der alten Pfaltzgräfin<sup>29</sup> zu hilpoltstajn<sup>30</sup>.

### 04. Januar 1636

o den 4. Januarij<sup>31</sup>. x

Als die zween vbelthäter von Peißem<sup>32</sup> vmb ihrer Mordtthaten vndt dieberey willen, haben sollen abgethan<sup>33</sup> werden, haben sie vor öffentlichem gericht, wie man in procinctu<sup>34</sup> gewesen, den stab zu brechen, alles wieder gelaügnert, vndt gesagt, Es würde der hohen Obrigkeit eine schwehre verantwortung obliegen, daß man von den schuldigen geldt nehme, von den vnschuldigen aber das leben nehmen wollte. Man hat Sie derowegen wieder ins gefängnüß geführt, vndt wirdt aufs newe müßen wieder nach vrtheil vndt [[27v]] recht schicken, weil Sie negiren was Sie zuvorn gestanden, vndt darzu noch die hohe Obrigkeit, einiger injustitz<sup>35</sup> beschuldigen wollen.

Jch hatte sonsten schon (weil das ius moderandj poenam seu mitigandj<sup>36</sup>, dem Summo Principj<sup>37</sup> incumbirt<sup>38</sup>, vndt der vornehmsten regalien eines ist) in betrachtung der heiligen tage, beschehener

---

20 *Übersetzung*: "des Januars"

21 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

22 *Übersetzung*: "ziemlich grob"

23 *Übersetzung*: "Gespräch"

24 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "des Januars"

28 Plötzkau.

29 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

30 Hilpoltstein.

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 Peißen.

33 abtun: aburteilen und hinrichten.

34 *Übersetzung*: "im Begriff"

35 Injustiz: Ungerechtigkeit.

36 *Übersetzung*: "Recht, die Strafe zu mäßigen oder zu mildern"

37 *Übersetzung*: "höchsten Fürsten"

intercessionen<sup>39</sup>, vndt anderer circumstantzien<sup>40</sup>, verwilliget, (non sans desdaing de ceux qui veulent enjamber sur mes droicts de souveraineté<sup>41</sup>) daß sie mitt dem schwertt gerichtett, vndt darnach aufs radt geleet werden sollten. Diese gnade aber wirdt ihnen numehr vmb ihrer halstarrigkeit willen, nicht zu statten kommen. Imputent sibj: ipsis.<sup>42</sup>

Melchior Loyß<sup>43</sup>, ist beschriebener<sup>44</sup> maßen, anhero<sup>45</sup> kommen.

## 05. Januar 1636

σ den 5. Januarij<sup>46</sup>.

habe me[in]en raht Melchior Loyß<sup>47</sup>, mitt Thomaß Benckendorf<sup>48</sup> Secretario<sup>49</sup> naher Leiptzig<sup>50</sup> fortgeschickt, Gott geleitte Sie, vndt gebe mir glücklichen progreß:

Marschalck<sup>51</sup> alhier<sup>52</sup> gewesen, wie auch Gibichenstein<sup>53</sup>, welcher die Schwestern<sup>54</sup> naher Cöthen<sup>55</sup> abgeholt.

[[28r]]

Nachmittags hinauß spatziren geritten.

Zeitung<sup>56</sup> daß der Churfürst<sup>57</sup> sich retirire auf Wittemberg<sup>58</sup> zu, vndt von den Schweden<sup>59</sup>, stargk verfolgt werde.

---

38 incumbiren: obliegen.

39 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

40 Circumstanz: Umstand.

41 *Übersetzung*: "nicht ohne Geringschätzung derjenigen, die über meine Oberherrschaftsrechte hinwegschreiten wollen"

42 *Übersetzung*: "Sie mögen es sich selbst zuschreiben."

43 Loyß, Melchior (1576-1650).

44 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

45 Bernburg.

46 *Übersetzung*: "des Januars"

47 Loyß, Melchior (1576-1650).

48 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

49 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

50 Leipzig.

51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

52 Bernburg.

53 Giebichenstein, Christoph von.

54 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

55 Köthen.

56 Zeitung: Nachricht.

57 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

58 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

59 Schweden, Königreich.

## 06. Januar 1636

☞ den 6. Januarij. Trium Regum<sup>60</sup> fest.

Am heüttigen fest der heyden weyhnachten, zur kirchen, predigt angehört, <zweymal.>

*Zeitung*<sup>61</sup> daß es dem Churfürsten<sup>62</sup> vbel gehe, in dem er sich auf Wittemberg<sup>63</sup> retiriren muß, vndt dieses vnser Fürstenthumb<sup>64</sup> wegen einquartirungen vndt durchzüge große gefahr außzustehen, wiewol man zur composition<sup>65</sup> gute hofnung. Der Churfürst soll an seiner Tafel auf weyhnachten, erstlich <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>66</sup>> covent<sup>67</sup>, hernachmalß endlich lautter waßer <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>68</sup>> haben müßen auftragen vndt seinen offizirern <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>69</sup>> (auß noht,) schencken laßen.

herman Christian Stammer<sup>70</sup>, hat heütte der Marschalck Burkardt von Erlach<sup>71</sup>, in meinem Nahmen, zum hofmeister der hofpursche vndt allen hofdienern, wie bräuchlich vorgestellet, Gott gebe mir großes glück vndt erwüntzschten succeß<sup>72</sup>, in diesem vorhaben.

[[28v]]

Ein schreiben von den gesampten herrenvettern<sup>73</sup>, vndt meinem bruder<sup>74</sup> bekommen, darinnen Sie das pactum familiae<sup>75</sup> verglimpfen<sup>76</sup>, vndt den vorbehaltt, ihrer meynung nach, außlegen wollen, <mich einzuschlummern.>

Allerley conversirt, mitt dem hofprediger Andrea Winsio<sup>77</sup>, sejne capacitet admirirende<sup>78</sup>, das da er <selber> vermeint, ein dorfpfarrer, sollte, wegen leibesschwachheit des cappellans<sup>79</sup>, die Nachmittagspredigt verrichten, ich ihn auch deßwegen, lange zeitt, nach der Mahlzeit,

---

60 *Übersetzung*: "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

61 *Zeitung*: Nachricht.

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

64 Anhalt, Fürstentum.

65 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

67 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

72 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

73 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

74 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

75 *Übersetzung*: "Familienvvertrag"

76 verglimpfen: als passend schildern.

77 Winß, Andreas (gest. 1638).

78 admiriren: bewundern.

79 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

conversando<sup>80</sup> aufgehalten, vndt er, wie man zum ersten Mahl geleüttet, noch mitt zu grabe gegangen, vndt einer leiche gefolget, stracks ex tempore<sup>81</sup>, wegen außenbleibens des dorfpredigers, sich resolviren<sup>82</sup> müßen zu predigen, vndt ohne eintzige hæsitatio<sup>83</sup>, ejne gute wolgefäßete predigt, zum andern mahl gethan. Gott stärke ihm, seine gaben, vndt erbawe seine kirche: ie mehr vndt mehr.

On est en peine, a cause de l'alarme des Saxons<sup>84</sup>, & nous enverrons le *Lieutenant Colonel* Bodenhausen<sup>85</sup>, vers *Monsieur l'Electeur*<sup>86</sup> pour divertir les desordres, quj sont a craindre.<sup>87</sup>

Conversations<sup>88</sup> mitt Wjnsjo; heütte Nachmjttags.

## 07. Januar 1636

[[29r]]

2 den 7. Januarij<sup>89</sup>

In die behtstunde, welche aufs neue wieder angeordnet gefahren, <cum sororibus<sup>90 91</sup>.>

Mitt Schwartzberger<sup>92</sup> conversirt, wegen der maleficanten<sup>93</sup>, wegen der Gernrödichen<sup>94</sup> vndt anderer sachen.

Den hofprediger Winsium<sup>95</sup>, zu gaste gehabt.

Abends hanß Albrecht Münchaw<sup>96</sup>, vndt Caspar Pfawen<sup>97</sup> von extraordinariis<sup>98</sup>.

## 08. Januar 1636

---

80 *Übersetzung*: "mit Unterhaltung"

81 *Übersetzung*: "auf der Stelle"

82 resolviren: entschließen, beschließen.

83 Häsitatio: Zaudern.

84 Sachsen, Kurfürstentum.

85 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 *Übersetzung*: "Man ist wegen der Furcht der Sachsen in Sorge, und wir werden den Obristleutnant Bodenhausen zum Herrn Kurfürsten schicken, um die Unordnungen abzuwenden, die zu befürchten sind."

88 *Übersetzung*: "Gespräche"

89 *Übersetzung*: "des Januars"

90 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

91 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

92 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

93 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.

94 Gernrode, Amt.

95 Winß, Andreas (gest. 1638).

96 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

97 Pfau, Kaspar (1596-1658).

98 *Übersetzung*: "den außergewöhnlichen [Gästen]"

☿ den 8. Januarij<sup>99</sup>.

Somnium<sup>100</sup>: wie mir auf der rechten seitte, viel zähne vnden vndt oben außgefallen, welche ich auch zum theil selber heraußgezogen. Die großen backenzähne vndten, ohne schmerzen, oben auch fast ohne schmerzen, außer ein augenzahn, welcher mir ein wenig wehe gethan. Wo ich recht behalten habe, seindt es zum wenigsten 5 zähne gewesen, so außgefallen vndt außgezogen, wo nicht 7[.] Mich deücht aber doch, ob ich mich schon im anfang davor sehr geschämet, so hette michs endlich gefrewet, daß ich solcher heßlichen, zähne, wehre loß worden.

[[29v]]

Münchawen<sup>101</sup> wieder abgefertiget nach harzgeroda<sup>102</sup>, vndt Caspar Pfau<sup>103</sup> nach Großen Alßleben<sup>104</sup>.

Diese nacht ist die zigelscheüne alhier vor Bernburg<sup>105</sup> vber der Sale<sup>106</sup> in den weinbergen, gantz abgebrandt.

Die beyden vbelthäter, seindt gerichtett worden. Gott tröste ihre Seelen.

henrich Friederich von Einsiedel<sup>107</sup> ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley berichtett.

Bjla<sup>108</sup> jst von Ballenstedt<sup>109</sup> wiederkommen, mitt der hofmeisterinn<sup>110</sup>, nicht ohne gefahr.

## 09. Januar 1636

☽ den 9<sup>ten</sup>: Januarij<sup>111</sup>. ☿

Zeitung<sup>112</sup> daß der Churfürst<sup>113</sup> mitt Seiner armée, (in 18 mille<sup>114</sup> Mann starck) von Spandaw<sup>115</sup>, auf Bernaw<sup>116</sup> gegangen, Banier<sup>117</sup> wehre noch zu Botzdam<sup>118</sup>, deßen armée auf 10 mille<sup>119</sup> Mann

---

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 *Übersetzung*: "Traum"

101 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

102 Harzgerode.

103 Pfau, Kaspar (1596-1658).

104 Großalsleben.

105 Bernburg.

106 Saale, Fluss.

107 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

108 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

109 Ballenstedt.

110 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

111 *Übersetzung*: "des Januars"

112 Zeitung: Nachricht.

113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

114 *Übersetzung*: "tausend"

115 Spandau.

116 Bernau bei Berlin.

117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

118 Potsdam.

119 *Übersetzung*: "tausend"

geschätzt, hette einen Stillstand<sup>120</sup> auf 4 wochen begehrt, weil aber ChurSachsen vermutet, daß es nur darauf angesehen, das der *general Wrangel*<sup>121</sup> so im anzuge, zu ihm stoßen möchte, hat der Churfürst solchen Stillestandt abgeschlagen, wiewol man sehr begierig in die winterquartier zu gehen, wann sie auch so viel friede vor den Schweden<sup>122</sup> haben möchten, würden die vorgewesenen marchen<sup>123</sup> vndt einquartirung in die Stifter<sup>124</sup> erfolgen, ehe man sichs versehe. Als die Sächsischen<sup>125</sup> nähermals<sup>126</sup> geschlagen worden, sollen nur 1 Regiment gegen die 7 ge [[30r]] fochten haben, also daß die Schweden<sup>127</sup> sagen, nicht Sie sondern Gott hette es gethan.

Pensées quj me tourmentent en ce qu'a la chancellerie on enjambe sur ma jurisdiction, mesme en ce dernier affaire criminel<sup>128</sup>: 1. En commandant au baillif<sup>129</sup>, d'executer la sentence de telle autorité, sans me mentionner d'un seul mot.<sup>130</sup> 2. En determinant le jour du supplice sans mon sceu.<sup>131</sup> 3. En me refusant pour la 2<sup>de</sup>. fois les actes, que l'on ne m'avoit monstrè qu'en passant, comme si de la vie d'un homme ce n'estoit que jeu d'enfant.<sup>132</sup> 4. En changeant sans mon sceu le lieu de la sentence judiciaire definitive, le remettant dans la ville<sup>133</sup> & l'ostant du baillage<sup>134</sup>, <mesme-en><sup>135</sup> 5. En blasmant & desapprouvant ma moderation du supplice.<sup>136</sup> 6. En ayant fait donner la question aux criminels sans mon sceu.<sup>137 138</sup> Dieu vueille autoriser les Princes ses Lieutenants en terre.<sup>139</sup>

Erschreckliche avisen<sup>140</sup>, wie grewlich abschewlich die ChurSäxischen<sup>141</sup> in der Marck<sup>142</sup> gehausett, mitt vnerhörtem Martern, peinigen, torquieren<sup>143</sup>, Todt schlagen, schänden, ohne vndterscheidt adel vndt vnael. Gott beßere es.

---

120 Stillstand: Waffenstillstand.

121 Wrangel, Hermann (1587-1643).

122 Schweden, Königreich.

123 Marche: Marsch.

124 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

125 Sachsen, Kurfürstentum.

126 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

127 Schweden, Königreich.

128 *Übersetzung*: "Gedanken, die mich darüber quälen, dass man in der Kanzlei selbst in dieser letzten Todesstrafsache über meine Gerichtsbarkeit hinwegschreitet"

129 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

130 *Übersetzung*: "Beim Erteilen des Befehls an den Amtmann, das Urteil durch solche Amtsgewalt zu vollstrecken, ohne mich mit einem einzigen Wort zu erwähnen."

131 *Übersetzung*: "Beim Festsetzen des Tages der Lebensstrafe ohne mein Wissen."

132 *Übersetzung*: "Beim mir Verweigern der Akten zum zweiten Mal, die man mir da nur beiläufig gezeigt hatte, als ob das Leben eines Menschen nur [ein] Kinderspiel sei."

133 Bernburg.

134 Bernburg, Amt.

135 *Übersetzung*: "Beim Ändern des Ortes des endgültigen Gerichtsurteils ohne mein Wissen, indem man es wieder in die Stadt verlegte und es aus dem Amt abzog, selbst in"

136 *Übersetzung*: "Beim Tadeln und Mißbilligen meiner Mäßigung der Lebensstrafe."

137 *Übersetzung*: "Im die Verbrecher ohne mein Wissen foltern lassen haben."

138 Darunter eine leere Zeile, in die vielleicht ein weiterer Punkt nachgetragen werden sollte.

139 *Übersetzung*: "Gott wolle die Fürsten, seine Stellvertreter auf Erden, mächtig machen."

140 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

141 Sachsen, Kurfürstentum.

142 Brandenburg, Markgrafschaft.

[[30v]]

Schreiben von Krannichfeldt<sup>144</sup>, Pommern<sup>145</sup>, Braunschweig<sup>146</sup>, *et cetera per la via dj*<sup>147</sup> Cöhten<sup>148</sup>, Jtem<sup>149</sup>: von Paul Ludwig<sup>150</sup> anmahnung der 1400 {Thaler} <contra fidem datam<sup>151</sup>.>

Der Marschalck Erlach<sup>152</sup> ist bey mir gewesen.

## 10. Januar 1636

○ den 10<sup>ten</sup>: Januarij<sup>153</sup>.

In die kirche, <zweymal.>

## 11. Januar 1636

ᵹ den 11<sup>ten</sup>: Januarij<sup>154</sup>.

Risposta<sup>155</sup>; von henrich Werdern<sup>156</sup>, wegen beghrter assistentz, Morgendes tages, bey der consultation.

Caspar Pfau<sup>157</sup> avisirt, wie des commissarij<sup>158</sup> Fußens<sup>159</sup>, seine trouppen sich mitt plackereyen, in mejnen dörfern so vbel verhalten. Jch rescribire<sup>160</sup> n an Fußē, wegen Kayßerlicher salvaguardien<sup>161</sup> vndt anderer begnadigung.

habe auch an Caspar Pfau rescribirt<sup>162</sup>, <wie er sich zu verhalten.>

---

143 torquieren: foltern.

144 Kranichfeld.

145 Pommern, Herzogtum.

146 Braunschweig.

147 *Übersetzung*: "über den Weg von"

148 Köthen.

149 *Übersetzung*: "ebenso"

150 Ludwig, Paul (1603-1684).

151 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Versprechen"

152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

153 *Übersetzung*: "des Januars"

154 *Übersetzung*: "des Januars"

155 *Übersetzung*: "Antwort"

156 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

157 Pfau, Kaspar (1596-1658).

158 *Übersetzung*: "Kommissars"

159 Fuß, Johann Ludwig.

160 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

161 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

162 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

Der iunge Christian Friderich von Einsiedel<sup>163</sup> hat sich zum edelknaben, bey mir eingestellet, Gott gebe zu glück.

Schreiben, vndt vertröstungen von Lejptzig<sup>164</sup>.

Schreiben von *Johann Löw*<sup>165</sup> [,] vom *Veit Bernhardt*<sup>166</sup> [,] von *Thomas Benckendorf*<sup>167</sup> [,] von *herzog August von Lüneburg*<sup>168</sup> [,] vom *Geyder*<sup>169</sup>, etcetera[.] Gott gebe vns alles gutes.

## 12. Januar 1636

σ den 12<sup>ten</sup>: Januarij<sup>170</sup>.

Bilaen<sup>171</sup> nach *Ballenstedt*<sup>172</sup> <con galardon de<sup>173</sup> dosø<a>r d[']orzo<sup>174 175</sup> .>

Der alten Röderin<sup>176</sup> ihren völligen zinß, 78 {Gulden} gezahlt.

[[31r]]

Relation<sup>177</sup> von *Secretarij*<sup>178</sup> *Gesen*<sup>179</sup>, wegen der Artollerey pferde<sup>180</sup>, alß seye der Churfürst von *Saxen*<sup>181</sup> geneigt, dieselbigen zu bezahlen, so gestorben, die vbrigen zu restituiren. haben den effect zu erwarten.

Er hats schriftlich gethan, ist auch selber bey mir gewesen.

heütte ist die *Gernrödische*<sup>182</sup> sache, vndter den deputirten rächten<sup>183</sup>, vorgenommen worden, in der *Stadt*<sup>184</sup>.

---

163 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

164 Leipzig.

165 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

166 Bernhardt, Veit.

167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

168 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 *Übersetzung*: "des Januars"

171 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

172 Ballenstedt.

173 *Übersetzung*: "mit Belohnung vom"

174 *Übersetzung*: "Abmessen der Gerste"

175 Die fremdsprachige Passage ist im Original zusammengeschrieben.

176 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

177 Relation: Bericht.

178 *Übersetzung*: "Sekretär"

179 Gese, Bernhard (1595-1659).

180 Artollereipferd: Artilleriepferd.

181 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

182 Gernrode, Amt.

183 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654); Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

184 Bernburg.

Jch habe mich offeriren laßen, es endtveder auf gewiße iahr, vmb halben pacht zu behalten, weil es ein vätterlicher<sup>185</sup> erbpacht, oder zu quittiren<sup>186</sup>, ohne endtgeldt in dem Stande, darinnen es an itzo wehre, dieses iahr, vndt vollends gar, iedoch daß mir der waldawer hoff, vndt die lehenschaften, in minderm pacht verblieben weil sie mitt meinem Ambt Bernburg<sup>187</sup> vermendet. etcetera

### 13. Januar 1636

ø den 13. Januarij<sup>188</sup>.

In die wochenpredigt, da herr Winsius<sup>189</sup> die Apocalypsin<sup>190</sup> außzulegen angefangen.

Die deputirte<n> von den herrenvettern<sup>191</sup>, alß: hübner<sup>192</sup>, Milagius<sup>193</sup>, Doctor Müller<sup>194</sup>, Curdt Börstel<sup>195</sup>, haben mich angesprochen, auch wegen des pactj<sup>196</sup>, vndt mitt mir malzeit gehalten.

[[31v]]

Henrich Werder<sup>197</sup> auch, alß mein assistent, neben Schwarzenberger<sup>198</sup> vndt[,] der præident<sup>199</sup> auch alß mein assistent hat das podagra<sup>200</sup>.

Alarm, weil die Schwedischen<sup>201</sup> abermals zween Churfürstliche<sup>202</sup> Regimenter geschlagen, (alß hanaw<sup>203</sup> vndt Streina<sup>204</sup> so albereitt zuvorn ruinirt) vndt bey Magdeburg<sup>205</sup> vorüber marchiren, auch dje ChurSächsichen<sup>206</sup> jn zimliche confusion gebracht haben sollen, <vndt 7 Schwedische Regimenter auff Magdeburg marchiren.>

---

185 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

186 quittiren: aufgeben.

187 Bernburg, Amt.

188 *Übersetzung*: "des Januars"

189 Winß, Andreas (gest. 1638).

190 Apc

191 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

193 Milag(ius), Martin (1598-1657).

194 Müller, Gottfried (1577-1654).

195 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

196 *Übersetzung*: "Vertrages"

197 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

198 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

200 *Übersetzung*: "Fußgicht"

201 Schweden, Königreich.

202 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

203 Hanow, August von (1591-1661).

204 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

205 Magdeburg.

206 Sachsen, Kurfürstentum.

Obrist Mitzschlaf<sup>207</sup> hat sich auß der Stadt Barby<sup>208</sup> aufs schloß retirirt, vndt dem alhiesigen<sup>209</sup> capitain<sup>210 211</sup> zugeschrieben, sich auch alhero aufs Schloß zu retiriren, dawieder ich protestire so lange ich kan, <vndt als es sichs gebühren will[.]>

Secretarij<sup>212</sup> Gese<sup>213</sup>, jst auch bei mir gewesen, wegen der Chur Sächischen prætion.

Mejn Bruder, Fürst Friederich<sup>214</sup>, ist anhero kommen, mitt seinen leüttlin. *perge*<sup>215</sup> <et cetera> Er vermeinett, es werden die gefahr, so groß nicht sein, als man sie macht.

Den Amptmann Martin Schmidt<sup>216</sup>, nach Barby, zum Obersten Mitzschlaff geschicktt.

## 14. Januar 1636

[[32r]]

den 14<sup>den</sup>: Januarij<sup>217</sup>.

Schlechte avisen<sup>218</sup> außm Ampt Ballenstedt<sup>219</sup>, wie daselbst die dorfschaften mitt plackereyen erbärmlich mittgenommen werden.

Mein bruder<sup>220</sup> ist hinüber nach Cöhten<sup>221</sup>.

Der gesterige alarm continuirt<sup>222</sup> noch, vndt es will der capitän<sup>223</sup> alhier<sup>224</sup> die brügke abwerfen, neben der bürgerschaft sich wehren, auch s die retirada<sup>225</sup> aufs schloß nehmen, welches alles impertinentia<sup>226</sup> sein, weil die Stadt nicht tenable<sup>227</sup>, auch kein feindt<sup>228</sup> noch vorhanden ist.

---

207 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

208 Barby.

209 Bernburg.

210 Hille, Samuel.

211 *Übersetzung*: "Hauptmann"

212 *Übersetzung*: "Sekretär"

213 Gese, Bernhard (1595-1659).

214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

215 *Übersetzung*: "usw."

216 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

217 *Übersetzung*: "des Januars"

218 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

219 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

221 Köthen.

222 continuiren: (an)dauern.

223 Hille, Samuel.

224 Bernburg.

225 *Übersetzung*: "Rückzug"

226 *Übersetzung*: "Nebensachen"

227 *Übersetzung*: "haltbar"

228 Schweden, Königreich.

Eben wie wir zu Mittage gegeben, gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>229</sup>> kömbt der Amtmann<sup>230</sup> alhier zu Bernburg<sup>231</sup> mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>232</sup>> forcht vndt zittern, berichtende, wie daß ihn <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>233</sup>> die Schwedische (so Calbe<sup>234</sup> innen) gefangen gehabt, vndt zwey<vier> Regimente zu roß, eines<zwey> auf dieser, das ander<zwey> auf der ander seite der Sahle<sup>235</sup> ankähmen, wie auch geschä<e>hen, vndt haben also den paß, ohne schwertstreich vnversehens eingenommen, die stadt geplündert, vndt a<A>llerley sagen laßen, wie jch ihnen suspect wehre, wegen [[32v]] des memorial<sup>236</sup>, an Mitzschlaf<sup>237</sup>, darinnen von abwerfung<sup>238</sup> der Buda<sup>239</sup> brügke gestanden, vndt jch es selber nicht recht gelesen, nach dem es der præident<sup>240</sup> aufgesetzt. Pacience!<sup>241</sup> Re<sup>242</sup> hübner<sup>243</sup> vndt seine geferten, seindt auch geplündert <vndt vbel tractirt<sup>244</sup>> worden. Der capitain<sup>245</sup> ist endtsprungen. Seine Soldaten aber, seindt meistentheilß gefangen worden, vndt außgerißen. Sie haben auch meinem bruder<sup>247</sup>, seine pferde weggenommen; so er in der Stadt<sup>248</sup> stehen gehabt, vndt hübner cum eon<asseclis><sup>249</sup> vor ChurSächsische<sup>250</sup> räfte angesehen.

hernachmalß hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>251</sup>, vndt die Schwestern<sup>252</sup>, zum Obersten Moltien<sup>253</sup> geschickt, vndt vmb versicherung ihrer personen, vndt mobilien, angehalten, weil ihn die Schwestern wol kennen, er auch ejn Meckelburger ist.

On m'a mis la puce a l'oreille, a cause du danger de ma personne.<sup>254</sup> Perrumpendum!<sup>255</sup>

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

231 Bernburg, Amt.

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

234 Calbe.

235 Saale, Fluss.

236 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

237 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

238 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

239 Bode, Fluss.

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 *Übersetzung*: "Geduld!"

242 Im Original verwischt.

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 tractiren: behandeln.

245 Hille, Samuel.

246 *Übersetzung*: "Hauptmann"

247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

248 Bernburg, Talstadt.

249 *Übersetzung*: "mit den Begleitern"

250 Sachsen, Kurfürstentum.

251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

252 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

253 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

254 *Übersetzung*: "Man hat mich wegen der Gefahr für meine Person unruhig gemacht."

255 *Übersetzung*: "Man muss sich mit Gewalt einen Weg bahnen!"

Nota<sup>256</sup>: Es ist ~~niemand~~<nur ein ChurSächsischer Soldat> geblieben, aber etzliche bürger seindt gehawen worden, des præäsidenten vndt Schwartzenbergers<sup>257</sup> behausungen, seindt nicht geplündert worden, <der capitain<sup>258</sup> ist gefangen.>

hanß Ernst Börstel<sup>259</sup>, vndt Stammer<sup>260</sup>, vndt Schwarzenberger haben mir helfen einrahten<sup>261</sup>, vndt Sich [[33r]] zu verschickungen zu müglichster anstalt, müßen gebrauchen laßen.

Zeitung<sup>262</sup> daß das vorwergk Zeptzig<sup>263</sup> von den Schwedischen<sup>264</sup> gantz geplündert, vndt weil sich mein Iean<sup>265</sup> gewehret, alle pferde hinweg genommen worden.

Dem Præsidenten<sup>266</sup> soll vom schrecken, (wie man sagt) das podagra<sup>267</sup> vergangen sejn.

Es hat vndterschiedliche consilia<sup>268</sup> gegeben, vndt ich bin wegen meiner person, in diversum<sup>269</sup> agitirt<sup>270</sup> worden. Gott helfe mir hindurch, mitt ehren, vndt tröste die armen vnderthanen.

Diesen abendt, ist mein bruder, Fürst Friederich<sup>271</sup>, nebenst meinen ältisten Frewlein Schwestern<sup>272</sup>, mitt verwunderung, von Cöhten<sup>273</sup>, vnangetastet, anhero<sup>274</sup> kommen, da doch kein gemeiner bohte auch vmb zehen {Reichsthaler} biß dahin lauffen wollen, vndt die Deßawischen<sup>275</sup> rähte<sup>276</sup> eben auf der Straße die gefahr versucht.

Jch habe mich billich, an itzo, vor Melchior Loyß<sup>277</sup>, vndt Thomaß Benckendorf<sup>278</sup> am meisten zu ängstigen. Gott Verhüte ia gnediglich, daß sie nicht geplündert werden, vndt mich in vnwiederbringlichen schaden stürzen.

## 15. Januar 1636

---

256 *Übersetzung*: "Beachte"

257 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

258 *Übersetzung*: "Hauptmann"

259 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

260 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

261 einraten: einen Rat geben, anraten.

262 Zeitung: Nachricht.

263 Zepzig.

264 Schweden, Königreich.

265 Schmidt, Hans (1).

266 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

267 *Übersetzung*: "Fußgicht"

268 *Übersetzung*: "Ratschläge"

269 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

270 agitiren: eifrig treiben, reizen.

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

272 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

273 Köthen.

274 Bernburg.

275 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

276 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Müller, Gottfried (1577-1654).

277 Loyß, Melchior (1576-1650).

278 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

[[33v]]

☿ den 15<sup>den</sup>: Januarij<sup>279</sup>.

Die Schwedischen<sup>280</sup> haben von der armen Stadt<sup>281</sup> 15<4>00 {Thaler} geldtschatzung<sup>282</sup> begehrt, da sie sie doch gestern geplündert, die armen leütte haben endlich 500 {Thaler} gebotten, wiewol sie solche nicht geben können.

Avis<sup>283</sup>: daß gestern gefährliche vndt nachdenckliche reden, wegen meiner person gefallen, von den Schwedischen Officirern. Patientia! Recte faciendo neminem timeas.<sup>284</sup>

Diese Nacht haben Sie daß Fuhrwerck Borgißdorf<sup>285</sup> geplündert, vndt angestecktt, es ist ein großer vorrath an getreydig darauf gewesen.

Avis<sup>286</sup>, daß dem *general leutenant* Baudiß<sup>287</sup>, das Generalat genommen, vndt der Alte Vitzthumb<sup>288</sup>, an seine stadt, der ChurSächsischen<sup>289</sup> armée, vorgestellet worden seye.

Dem Obristen Moltien<sup>290</sup>, 2 kleinoter, ohngefehr zwey in dritte halb hundert {Thaler} werth, Frantz henrichs<sup>291</sup> *Obrist leutenant* ein pferdt verehrt<sup>292</sup>, dem ersten, weil er eine discretion<sup>293</sup> begehrt von mir zu haben, dem andern weil er die Stadt eingenommen, vndt verwüstung abgewendet, [[34r]] Einem Sergeanten, so die plünderung des Forwercks verhindert, habe ich 2 ducaten gegeben, einem dragoner capitain<sup>294</sup> welcher die discretion<sup>295</sup> im Nahmen des Obersten<sup>296</sup>, von mir begehrt, habe ich 10 ducaten gegeben, einem Capitän leüttnant<sup>297</sup> welcher Zeptzigk<sup>298</sup> anzustegken ordre<sup>299</sup> gehabt, aber daßelbe nicht gethan, habe ich einen klepper verehrt<sup>300</sup>, ob schon das fuhrwergk geplündert worden.

Darnach sejndt sje aufgebrochen. Gott behüte vns, vor ferneren einquartirung, vndt vberfall.

---

279 *Übersetzung*: "des Januars"

280 Schweden, Königreich.

281 Bernburg.

282 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 *Übersetzung*: "Geduld! Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

285 Borgesdorf.

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

288 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).

289 Sachsen, Kurfürstentum.

290 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

291 Henrichs, Franz.

292 verehren: schenken.

293 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

294 *Übersetzung*: "Hauptmann"

295 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

296 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

297 Capitän-Leutenant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

298 Zepzig.

299 *Übersetzung*: "Befehl"

300 verehren: schenken.

Es seindt 32 *compagnien* zu roß, eigentlich gewesen. Darnach aber, haben sich aufm *rendevous*<sup>301</sup> vor *Bernburg*<sup>302</sup> 7 *Regimenter* befunden, vndt seindt dißeits, vndt ienseytt der *Sahle*<sup>303</sup> fort marchirt. Es ist aber, baldt darnach, der *general Major*, <Axel Lillie<sup>304</sup>> ejn Schwede hereiner kommen, vndt hat ein *Regiment* zu roß mittgebracht. Es scheint alß wollen die bürger baldt entlauffen.

*Avis*<sup>305</sup>: daß das hauß *Manßfeldt*<sup>306</sup>, vndt die *Stifter*<sup>307</sup> meistlich eingenommen seyen.

*Jtem*<sup>308</sup>: daß *Melchior Loyß*<sup>309</sup> zu *Ostra*<sup>310</sup> ankommen. Gott bewahre vor vn [[34v]] heyl.

*Milagius*<sup>311</sup> wehre heütte auch baldt geplündert worden, wie er nach *Calbe*<sup>312</sup> gewollt.

*Obrist leutnant Bodenhausen*<sup>313</sup>, ist auch hehrkommen, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>314</sup>> bericht, wie *general leutnant Rytwein*<sup>315</sup>, wolle *proviandt* in <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>316</sup>> *Magdeburg*<sup>317</sup> geschafft haben, auch geltt von vnß Fürsten, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>318</sup>> anderst wollte ers suchen, vndt an den Fürstlichen häusern, den anfang machen, wir wehren doch <ihre> feinde. Wir seindt sehr perplex hierüber, vndt ich wüntzsche von grundt meines hertzens, daß mich Gott bey zeitten hette von hinnen<sup>319</sup>, mögen wegrayen laßen.

## 16. Januar 1636

ᵝ den 16<sup>den</sup>: *Januarij*<sup>320</sup>.

*Avis*<sup>321</sup>: daß 3 *Regimenter* die *Bude*<sup>322</sup> hinauf, 3 *Regimenter* dißeits vndt 3 *Regimenter* ienseytt der *Sale*<sup>323</sup> hinauf marchiren, das landt zu durchstrejffen.

---

301 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

302 *Bernburg*.

303 *Saale*, Fluss.

304 *Lillie*, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 *Mansfeld*.

307 *Halberstadt*, Hochstift; *Magdeburg*, Erzstift.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 *Loyß*, Melchior (1576-1650).

310 *Ostrau*.

311 *Milag(ius)*, Martin (1598-1657).

312 *Calbe*.

313 *Bodenhausen*, Bodo von (1603-1636).

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

315 *Ruthven*, Patrick (ca. 1573-1651).

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 *Magdeburg*.

318 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

319 *Bernburg*.

320 *Übersetzung*: "des Januars"

321 *Übersetzung*: "Nachricht"

322 *Bode*, Fluss.

323 *Saale*, Fluss.

heütte haben die einquartirten alhier zu *bernburg*<sup>324</sup> nicht allein die Stadt geplündert, sondern auch mein Fohrwegk, vndt nicht geringen schregken aufm Schloß in *gynecæo*<sup>325</sup> vervracht. Zween pawren seindt darüber todt ~~blieben~~, <beschädigt worden,> Man hat sie mitt mühe, durch Obrist *leutnant* Pawers<sup>326</sup> courtoysie<sup>327</sup>, abgetrieben.

[[35r]]

Avis<sup>328</sup>: daß 12 Regimenter ChurSächsisches<sup>329</sup> volck<sup>330</sup>, zu Wittemberg<sup>331</sup>, vber die brücke herwärts gehen.

Mein guter alter Marschalck<sup>332</sup>, liegt alhier in der stadt<sup>333</sup>, am podagra<sup>334</sup> darnieder, ist auch geplündert worden zu Altemburgk<sup>335</sup>.

Obrist *leutnant* Bawyr<sup>336</sup>, hat sich endtschuldigen laßen, zu mir zu kommen, weil er den paß alhier, in der Stadt *Bernburg* defendiren<sup>337</sup> müste. Will aber ejnen leüttenampt herauf schigken.

Es marchiren etzliche trouppen vber die laufbrücke<sup>338</sup> vndt schleppen gar kutzschwagen, mitt vnserer großen verwunderung hinüber.

Der *general* <*leutnant*> Retwyn<sup>339</sup>, welcher gestern abendt anhero kommen, ist heütte wieder fortmarchirt, *die Mais le Lieutenant Colonel Paur m'a fait avertir de prendre garde a moy, que l'on m'auroit voulu emprisonner, pour ma personne, apres avoir pillè & saccagè mon chasteau, que quelques honnestes gens, auroyent addoucy ceste furie, qu'il esperoit encores le mieux. O Dieu assiste nous, en ces tribulations.*<sup>340</sup>

Er hat einen leüttenampt, mitt 24 musquetieren sich auff's hauß logiren lassen, vndt vor daßelbe.

[[35v]] Pacience!<sup>341</sup>

Obrist *leutnant* Bodenhausen<sup>342</sup>, vndt Milagius<sup>343</sup>, haben vom *general leutnant* Reetwyn<sup>344</sup> referirt, wie das er begehrte proviandt vndt geldt. etcetera

---

324 *Bernburg*.

325 *Übersetzung*: "im Frauenzimmer"

326 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

327 *Übersetzung*: "Ritterlichkeit"

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 Sachsen, Kurfürstentum.

330 Volk: Truppen.

331 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

332 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

333 *Bernburg*, Talstadt.

334 *Übersetzung*: "Fußgicht"

335 *Altenburg*.

336 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

337 defendiren: verteidigen.

338 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

339 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

340 *Übersetzung*: "aber der Obristleutnant Baur hat mich warnen lassen, auf mich Acht zu geben, dass man mich da wegen meiner Person hätte inhaftieren wollen, nachdem man mein Schloss geplündert und verwüstet habe, dass einige ehrliche Leute diese Wut besänftigt hätten, dass er noch das Beste hoffe. Oh Gott, stehe uns bei in diesen Leiden."

341 *Übersetzung*: "Geduld!"

342 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Darnach haben sie ihren abschiedt von mir genommen, wie auch die Deßawischen<sup>345</sup> rährte, hübner<sup>346</sup> vndt Doctor Müller<sup>347</sup>, vndt seindt also, mitt Schwedischer<sup>348</sup> convoy<sup>349</sup>, nacher Deßaw<sup>350</sup>, per<sup>351</sup> Cöhten<sup>352</sup> verrayset, wiewol man sagt, es seyen albereitt, ChurSäxische<sup>353</sup> trouppen zu Deßaw, durchpaßiret.

Le *Lieutenant Colonel Paur*<sup>354</sup> m'a desconseillè de ne partir point d'icy<sup>355</sup> maintenant, afin de ne me mettre en plus grand danger, de ma personne, laquelle devant huict ou quinze jours, auroit esté plus seure, si ie m'en fusse allè.<sup>356</sup>

On nous a proposè, de nous rançonner avec des grands presents, envers Rytwein, mais en ayant peu de moyen, & le dit *général lieutenant* Rytwin estant subitement party, il a fallu surseoir la dite consideration.<sup>357</sup>

Der commendant<sup>358 359</sup> zu Calbe<sup>360</sup>, ist vrsach an vnserm vberfall, dieweil er nicht allein, die brücke nicht abgeworfen<sup>361</sup>, sondern auch den Schwedischen selber entgegen gezogen, vndt sich gefangen nehmen laßen.

## 17. Januar 1636

[[36r]]

○ den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>362</sup>.

<Nulla calamitas SOLA.<sup>363 364</sup>>

---

343 Milag(ius), Martin (1598-1657).

344 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

345 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

346 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

347 Müller, Gottfried (1577-1654).

348 Schweden, Königreich.

349 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

350 Dessau (Dessau-Roßlau).

351 *Übersetzung*: "über"

352 Köthen.

353 Sachsen, Kurfürstentum.

354 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

355 Bernburg.

356 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat mir abgeraten, jetzt von hier aufzubrechen, um mich nicht in größte Gefahr meiner Person zu begeben, welche vor acht oder fünfzehn Tagen sicherer gewesen wäre, wenn ich weggegangen wäre."

357 *Übersetzung*: "Man hat uns vorgeschlagen, uns mit großen Geschenken gegenüber Ruthven auszulösen, aber da wir dafür wenig Mittel haben und der besagte Generalleutnant Ruthven plötzlich fortgegangen ist, hat man die genannte Überlegung aufschieben müssen."

358 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

359 *Übersetzung*: "Kommandant"

360 Calbe.

361 abwerfen: abreißen, zerstören.

362 *Übersetzung*: "des Januars"

363 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt ALLEIN."

Predigt hieroben gehört.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>365</sup> > Avis<sup>366</sup>: daß der *general adjutant* selber zum *Presidenten*<sup>367</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>368</sup> > gesagt: *general Banner*<sup>369</sup> hette befohlen, man <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>370</sup> > sollte herrschaft vndt adel ohne respect; <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>371</sup> > alß feinde tractiren<sup>372</sup>. Wirdt billich, Gott, vndt der zeitt befohlen, auch zu ihrer verantwortung gestellet.

<*Nota Bene*<sup>373</sup> [:] garde la malediction<sup>374</sup>, *Nota Bene*<sup>375</sup> et le glaive spirituel<sup>376 377</sup>. *Nota Bene*<sup>378</sup> >

*General* <*leutenant*> Rytwjn<sup>379</sup>, ist auch heütte wieder in diesem vnglücksehligen Bernburg<sup>380</sup> ankommen, be<sup>381</sup> nach dem er gestern aufgebrochen gewesen.

Mein bruder<sup>382</sup> hat keine convoy<sup>383</sup> nach hartzgerode<sup>384</sup> bekø erlangen können.

*général lieutenant* Rytwjn, demande 2 mille {Thaler}[.] On luy a offert hier: mille[.] Dieu nous delivre de tout malheur, et inconvenient. Il semble que tous les elements, me soyent contraires.<sup>385</sup>

Jch habe durch Stammern<sup>386</sup>, dem ~~Obrist~~ *leutenant general* <*leutenant*> Rytwin, zwe ein hüpsch pferdt (den Münsterberger) verehren<sup>387</sup> laßen, Er hat vnß, an *general Bannern* remittirt<sup>388</sup>, vndt vngern das pferdt <anfangs> acceptirt. et cetera

Obrist *leutenant* Bawyr<sup>389</sup> jst bey mir gewesen, vndt hat vnder andern vermeldet, was der Kayser<sup>390</sup> soll an Marrazinj<sup>391</sup> geschrieben haben, die Ertzkezer in einander zu hetzen.

364 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "Nachricht"

367 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

369 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

370 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

372 tractiren: behandeln.

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 *Übersetzung*: "behalte den Fluch"

375 *Übersetzung*: "beachte wohl"

376 *Übersetzung*: "und das geistige Schwert"

377 Anspielung auf "das Schwert des geistes / welches ist das wort Gottes" in Eph 6,17.

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

379 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

380 Bernburg.

381 Im Original verwischt.

382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

383 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

384 Harzgerode.

385 *Übersetzung*: "Generalleutenant Ruthven verlangt 2 tausend Taler. Man hat ihm gestern tausend angeboten. Gott befreie uns von allem Unglück und Ungemach. Es scheint, dass alle Elemente mir entgegengesetzt seien."

386 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

387 verehren: schenken.

388 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

389 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[36v]]

Avis<sup>392</sup>: daß 16 Regiment Kayßerlicher<sup>393</sup> in voller marsch hierauf zu begriffen von Wittenberg<sup>394</sup> auß.

## 18. Januar 1636

» den 18<sup>den</sup>: Januarij<sup>395</sup>.

Diesen Morgen, ob metum periculj & diffidentiam<sup>396</sup>, habe ich <müßen geschehen> laßen die brügke nach dem grabt<e>n zu, abzuwerfen<sup>397</sup>. Gott mag aber vnser bester Schutzherr sejn.

Obrist leutenant Meyer<sup>398</sup>, dieweil er in Meckelnburg<sup>399</sup> will hat einen Fendrich an mich geschickt, ob ich an Meinen Schwager<sup>400</sup>, schreiben wollte, welches wir gethan.

Schreiben von hertzogk Frantz Albrecht<sup>401</sup>, wegen der obligation vber 2 mille<sup>402</sup> {Thaler}

Vor der Mittags mahlzeit, ist vn der leüttenamt Lytsaw<sup>403</sup>, zu mir kommen, im nahmen des Obrist leutnants Bawyers<sup>404</sup> bittet ich wolle es vor keine verkleinerung meiner person anziehen<sup>405</sup>, sondern der kriegesnoht es zumeßen, vndt ihrer ordre<sup>406</sup>, welche diese Nacht vom general Banner<Feldtmarschall> Banner<sup>407</sup>, dem general Leüttnant Rytwin<sup>408</sup>, zweymal zukommen, daß sie mein hauß defendiren<sup>409</sup> vndt besezen sollten.

Baldt darauf ist capitän<sup>410</sup> Müller<sup>411</sup> mitt 100 Mann, vndt rühendem spiel ins schloß hineyn marchirt, welches ich nicht abwenden können, ob ich ihnen schon darumb entgegen geschickt.

Pacientia per forza.<sup>412</sup>

[[37r]]

---

391 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

392 *Übersetzung*: "Nachricht"

393 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

394 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

395 *Übersetzung*: "des Januars"

396 *Übersetzung*: "aus Furcht vor der Gefahr und aus Misstrauen"

397 abwerfen: abreißen, zerstören.

398 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

399 Mecklenburg, Herzogtum.

400 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

401 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

402 *Übersetzung*: "tausend"

403 Lützow (1), N. N. von.

404 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

405 anziehen: anführen, erwähnen.

406 *Übersetzung*: "Befehl"

407 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

408 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

409 defendiren: verteidigen.

410 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

411 Müller, Samuel.

412 *Übersetzung*: "Geduld gezwungenermaßen."

Avis<sup>413</sup>: daß heütte ein packeet voller schreiben, von Leiptzig<sup>414</sup> an mich haltende, vom *general leutnant* Rytwin<sup>415</sup>, intercipirt<sup>416</sup>, vndt dem *general* Feldtmarschalck Banner<sup>417</sup>, zugeschickt worden seye, nacher Calbe<sup>418</sup>, Seh dem præäsidenten<sup>419</sup> aber vndt andern bürgern habe man jhre schreiben zugestellet. Ecco la diffidenza!<sup>420</sup>

Nachmittags, hat man vollends, die brücke, nach dem graben<garten> zu, abgeworfen<sup>421</sup>, vndt sejndt wir also rechte gefangene, bevorab, weil man auch die schlüssel zum Schloß, vndt garten, den meynigen abgefordert.

Querelle entre Schwartzberger<sup>422</sup>, & Stammer<sup>423</sup>; assèz rude, & jntempestive majntenant.<sup>424</sup>

Der Obrist *leutnant* Bawer<sup>425</sup>, wie auch sejne einlogirte<sup>426</sup> capitain<sup>427</sup> vndt leüttenamptt, haben mitt vnß zu nacht gegeben, nach dem der Obrist *leutnant* allerley gute discourß mitt vnß gehabt.

Le *Lieutenant Général* Rytwin est malcontent de ce, qu'on a ainsy taxè la ville<sup>428</sup>, icy, & il n'a point eu ordre le Colonel Moltje<sup>429</sup> de venir jusques icy, ains seulement de s'arrester a Calbe.<sup>430</sup>

Le lieutenant general a ordre de loger luy mesme demain<sup>431</sup>, icy au chasteau, car le *général* Banner le veut ainsy. Nous tascherons de le divertir.<sup>432</sup>

## 19. Januar 1636

[[37v]]

σ 19. Januarij<sup>433</sup>.

---

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Leipzig.

415 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

416 intercipiren: abfangen.

417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

418 Calbe.

419 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

420 *Übersetzung*: "Siehe, das Misstrauen!"

421 abwerfen: abreißen, zerstören.

422 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

423 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

424 *Übersetzung*: "Ziemlich grober und jetzt unpassender Streit zwischen Schwartzberger und Stammer."

425 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

426 einlogiren: einquartieren.

427 *Übersetzung*: "Hauptmann"

428 Bernburg.

429 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

430 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant Ruthven ist damit unzufrieden, dass man die Stadt hier geschätzt [d. h. außerordentliche Kontributionen erpresst] hat, und er hat keinen Befehl gehabt, der Obrist Moltke, bis hierher zu kommen, sondern nur in Calbe stehen zu bleiben."

431 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant hat Befehl, sich morgen selbst hier im Schloss einzuquartieren, denn der General Banér will es so. Wir werden versuchen, ihn abzuwenden."

433 *Übersetzung*: "des Januars"

*Zeitung*<sup>434</sup> daß gestriges tages das schloß zu Barby<sup>435</sup>, (~~nach dem die Stadt in brandt gestecktt~~) vom general Banner<sup>436</sup>, mitt stürmender handt eingenommen, 300 wehrhafter Mann niedergehawen, 500 gefangen, ein<sup>437</sup> 1500 wispel<sup>438</sup> getreydich darinnen gefunden, vndt viel munitio, der Obrist Mitzschlaff<sup>439</sup>; ist auch darinnen gefangen worden, Man hat ihn alsobaldt wollen harquebuziren<sup>440</sup> laßen, doch endlich ists vermittelt worden. General Banner soll zu Mittage anhero nach Bernburg<sup>441</sup> kommen. Die armen leütte alhier, werden von der cavallery sehr geprest mitt geldtschatzungen<sup>442</sup>.

Anderer avis<sup>443</sup>, das der Churfürst<sup>444</sup> zu Acken<sup>445</sup> liege, dörfte aber numehr, nach dem Barby verlohren, wol wieder von dannen aufbrechen.

General Feldtmarschalck Banner, ist<hat sollen> alhier ankommen, mitt seiner armée, gehet<Soll> auf den Churfürsten zu, gehen. Die herrenvettern<sup>446</sup>, haben den jungen Krosigk<sup>447</sup> an ihn geschicktt, nach Barby, da hat er ihm zwar gute mine gemacht, aber gesagt, er wüste nicht, ob er Seine Fürsten, sollte, wie freünde oder feinde tractiren<sup>448</sup>, vndt man sollte sich doch vmb einen rechtschaffenen frieden bewerben, denn Sie wehre<n> alle [[38r]] des kriegs müde. Il leur a donné des saulvegardes.<sup>449</sup> perge<sup>450</sup> Il est fort malcontent; de ce; que ses gens, n'ont pas occupè la ville de Hall<sup>451</sup> 452.

Der general leutnant Rytwin<sup>453</sup> hat 1000 {Thaler} baar, sein general Adjutant 300 {Thaler} (weil er die 2 mille<sup>454</sup> so begehrt, moderiren<sup>455</sup> helfen) bekommen. Der Obrist Moltien<sup>456</sup> aber vor die plünderung der Stadt<sup>457</sup> 500 {Thaler} bahr, 500 {Thaler} an briefen vndt siegeln, ohne waß an

---

434 Zeitung: Nachricht.

435 Barby.

436 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

437 ein: ungefähr.

438 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

439 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

440 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

441 Bernburg.

442 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

443 Übersetzung: "Nachricht"

444 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

445 Aken.

446 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

447 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

448 tractiren: behandeln.

449 Übersetzung: "Er hat ihnen Schutzbriefe gegeben."

450 Übersetzung: "usw."

451 Halle (Saale).

452 Übersetzung: "Er ist sehr unzufrieden damit, dass seine Leute die Stadt Halle nicht eingenommen haben."

453 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

454 Übersetzung: "tausend"

455 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigung) abändern, modifizieren.

456 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

457 Bernburg.

pferden weggegeben worden, vndt an kleinodien. Gott gebe daß größer vnheyl abgewendet werden möge.

Der Bürgemeister[!] Weylandt<sup>458</sup> alhier, ist heütte endtlauffen, vndt die meiste bürgerschaft; hat dergleichen im sinn, vmb der heimlichen geldtpreßuren<sup>459</sup> willen, wiewol sonsten noch zimliche ordre<sup>460</sup> gehalten, die soldatesca vergnüget, vndt keinem einzigen weibesbildt einige vnehr angemuhtet wirdt.

general Banner<sup>461</sup> ist nicht hehrkommen, sondern zu Kalbe<sup>462</sup> verblieben. Obrist Mitzschlaff<sup>463</sup> ist dreymal verwundet worden, vndt hat sich tapfer gewehret, aber auf gnade vndt vngnade sich nicht ergeben wollen. Capitän<sup>464</sup> Jlaw<sup>465</sup>, hat ihn gefangen bekommen, als er sich an die brustwehre mitt dem rücken angelehnet, vndt mitt dem degen in der faust, sich defendiret<sup>466</sup>. general Banner hat verboten, es sollte ihm kein officirer die handt geben, wenn man ihn hinauß führen würde. Man will ihn in Schweden<sup>467</sup> schicken.

## 20. Januar 1636

[[38v]]

x    8 den 20. Januarij<sup>468</sup>.

Hier je fis tirer une corneille par Rindorff<sup>469</sup>. Aujourd'huy i'en tireay une moy mesme, dans ce chasteau.<sup>470</sup>

Jch habe heütte hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Avis<sup>471</sup>: daß general Banner<sup>472</sup> zu Calbe<sup>473</sup> vber die Sale<sup>474</sup> auf den Churfürsten<sup>475</sup> zu, gegangen. Dörfte also wol nicht anhero<sup>476</sup> kommen.

---

458 Weyland, Johann (1601-1669).

459 Geldpressur: Gelderpressung.

460 *Übersetzung*: "Ordnung"

461 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

462 Calbe.

463 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

464 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

465 Ilow, N. N. von.

466 defendiren: verteidigen.

467 Schweden, Königreich.

468 *Übersetzung*: "des Januars"

469 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

470 *Übersetzung*: "Gestern ließ ich eine Krähe durch Rindtorf abschießen. Heute schoss ich davon selbst eine ab in diesem Schloss."

471 *Übersetzung*: "Nachricht"

472 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

473 Calbe.

474 Saale, Fluss.

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 Bernburg.

Die Reütter suchen den Amptmann<sup>477</sup>, wollen ihn vmb 100 {Reichsthaler} rantzioniren<sup>478</sup>, dieweil er das Memorial<sup>479</sup> an Mitzschlaf<sup>480</sup> gebracht<bey sich gehabt> wormitt Sie ihn gefangen.

Obrist leutnant Bawer<sup>481</sup> hat ihn gleichsfaß an der brügke in der corps de garde<sup>482</sup>, laßen verarrestiren<sup>483</sup>, wegen 60 {Thaler} so die offizir<vorm berge<sup>484</sup>> den vnderofficirern vndt Soldaten schuldig seyen, Schwartzberger<sup>485</sup> aber hat ihn wieder loß gemacht, <mitt caution.>

Nachmittags hat man gesehen, wie vollends, alle Schwedische<sup>486</sup> cavallery, ist vber die brügke, vndt vnder dem Schloße hinweg marchjrt, vndt die Infantery, ist zu Calbe mitt dem geschütz vbergangen. Es scheint, sie wollen sich alhier setzen, vndt des anfaß erwarten, vom ChurSächsischen<sup>487</sup> volck<sup>488</sup>.

Es haben die Reütter zween pferde von meinem bruder Fürst Friederichen<sup>489</sup> wiederbracht, die Sie ihm abgenommen hatten; [[39r]] es seindt zwar nicht die besten.

Des Amptmanns<sup>490</sup> bruder<sup>491</sup> haben sie vmb 30 {Thaler} rantzionirt<sup>492</sup>, dieweil er auch mittgeritten war, sambt dem Memorial<sup>493</sup>, cum comminatione<sup>494</sup> jhn njedertzuschießen wo er sie nicht heütte brächte. Injures de quelques <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>495</sup>> officiers, qu'ils estoient des vrays traistres, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>496</sup>> qu'il les falloit embrocher: pour exemple aux autres, comme s'ils n'eussent fait cela en mon service.<sup>497</sup>

Die Cavallery, vndt Infantery, ist alhier<sup>498</sup> angekommen, mitt dem geschütz, (so zu Calbe<sup>499</sup> vbergangen) das fußvolck<sup>500</sup> logirt vorm berge<sup>501</sup>, wie auch theilß Reütterey, brechen die häuser

---

477 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

478 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

479 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

480 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

481 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

482 *Übersetzung*: "Wachtstube"

483 verarrestiren: verhaften.

484 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

485 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

486 Schweden, Königreich.

487 Sachsen, Kurfürstentum.

488 Volk: Truppen.

489 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

490 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

491 Schmidt (2), N. N..

492 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

493 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

494 *Übersetzung*: "unter Androhung"

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 *Übersetzung*: "Schmähworte über einige Amtsträger, dass sie wahre Verräter seien, dass man sie den Anderen als Beispiel aufspießen müsse, als ob sie das nicht in meinem Dienst getan hätten."

498 Bernburg.

499 Calbe.

500 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

501 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

vorm berge ab, hütten darauß zu machen, vervrachsen großes winseln, heülen, vndt wehe klagen, vndter den armen leütten. Gott wolle sichs erbarmen, vndt helfen.

Nota<sup>502</sup>: Weil mein bruder Fürst Friederich<sup>503</sup> selber en passant<sup>504</sup> den *general leutnant Ruthven*<sup>505</sup> angesprochen, vndt ihm, den Amptmann alhier intercedendo<sup>506</sup> recommendirt, damitt er nicht also möchte molestirt werden, darumb hat ihn noch sein Rittmeister (so bey ihm einquartirt) vmb 40 {Thaler} gestrafft, alß hette er ihn ohne vrsach, bey dem general leüttenampt verklaget, <vndt es wirdt durch die finger gesehen<sup>507</sup>.>

[[39v]]

Der general Banner<sup>508</sup> ist doch noch endtlich anhero nach Bernburg<sup>509</sup> gekommen. Er soll Mitzschlaffen<sup>510</sup> zu Barby<sup>511</sup> (nach dem er ihn gefangen) vor einen Schelm<sup>512</sup> vndt verrähter gescholten haben, weil er vrsach daran sein sollte, daß er sich mitt dem Churfürsten von Saxen<sup>513</sup> gezweydet. hette auch befohlen, man sollte ihn niederschießen, endtlich aber, man sollte ihm hände vndt füße binden, Es stehet darauf, daß er in Schweden<sup>514</sup>, soll geführet werden, <per<sup>515</sup> Stralsundt<sup>516</sup>.>

Capitän<sup>517</sup> Napierschky<sup>518</sup>, welcher vor diesem mein CammerJuncker gewesen, hat sich bey mir eingestellt. Er ist capitän vndter dem herbersteinischen Regiment, welches vorm Jahr, mein bruder<sup>519</sup> commendiret.

heütte Nachmittag jst mein forwergk Zeptzig<sup>520</sup> von der Reütereuy geplündert worden, vndt viel arme weiber vndt kinder in großer menge, seindt mitt winseln vndt weheklagen, hereiner gelauffen, weil sie vmb alle das ihrige kommen.

Drey feldtprediger, haben des hofpredigers<sup>521</sup> hauß stürmen wollen, wann ihnen vnsere Mußketirer nicht abgewehret. Res malj exemplj.<sup>522</sup>

---

502 *Übersetzung*: "Beachte"

503 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

504 *Übersetzung*: "beiläufig"

505 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

506 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

507 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

509 Bernburg.

510 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

511 Barby.

512 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

514 Schweden, Königreich.

515 *Übersetzung*: "über"

516 Stralsund.

517 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

518 Napierski, Andreas.

519 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

520 Zepzig.

521 Winß, Andreas (gest. 1638).

522 *Übersetzung*: "Eine Sache des schlechten Beispiels."

Alhier vorm berge<sup>523</sup>, seindt viel häuser abgetragen worden, vndt alle außgeplündert. O Jammer, o elendt.

## 21. Januar 1636

[[40r]]

den 21. Januarij<sup>524</sup>. [...] <sup>525</sup>

heütte ist mein Sohn Erdtmann Gideon<sup>526</sup>, 4 Jahr altt worden, Gott erhalte ihn nach seinem väterlichen willen vndt wolgefallen, damitt er wachsen vndt zunehmen werde, an allter, weißheit vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen.

Dieweil der leüttenampt Lytsaw<sup>527</sup>, vom Obrist leutnant<sup>528</sup> ordre<sup>529</sup> bekommen aufzubrechen, (vndt der capitain<sup>530</sup> Müller<sup>531</sup> contremandirt<sup>532</sup> worden, ob er schon gestern ordre<sup>533</sup> gehabt, auch schon abschiedt genommen,) alß hat er abscheidt von mir genommen. Je luy ay presentè une petite bague, comme je fis de mesme hier au Capitaine Müller, pensant qu'il partiroit.<sup>534</sup>

Jean<sup>535</sup> klaget, wie Zeptzig<sup>536</sup>, von Reüthern, vndt Officirern, seye geplündert worden, gestriges tages. Il semble, que cela se soit fait tout exprès, afin de me faire grand mal. Pacience!<sup>537</sup> Jch beklage mehr der armen dahin gefleheten<sup>538</sup> vndterthanen, als meinen eigenen schaden.

Nota Bene<sup>539</sup> [:] 150 <{Thaler}> donnè a Jean pour desconter<sup>540</sup>:

Il les desconte ainsy <sup>541</sup> : 7 {Wispel} 18½	gersten zu	14 {gute Groschen}
{Scheffel}		
3 {Wispel} 1¼	zu —	12½ {Groschen}
{Scheffel}		

523 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

524 Übersetzung: "des Januars"

525 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

526 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

527 Lützow (1), N. N. von.

528 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

529 Übersetzung: "Befehl"

530 Übersetzung: "Hauptmann"

531 Müller, Samuel.

532 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

533 Übersetzung: "Befehl"

534 Übersetzung: "Ich habe ihm einen kleinen Ring geschenkt, wie ich dasselbe gestern beim Hauptmann Müller tat, da ich dachte, dass er weggehen würde."

535 Schmidt, Hans (1).

536 Zepzig.

537 Übersetzung: "Es scheint, dass das ganz absichtlich getan worden sei, um mir sehr weh zu tun. Geduld!"

538 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

539 Übersetzung: "Beachte wohl"

540 Übersetzung: "Hans 150 Taler zum Abziehen gegeben"

541 Übersetzung: "Er zieht sie so ab"

*Summa*<sup>542</sup>: 10 {Wispel} 19¾ — — 150 {Thaler}  
 {Scheffel}

[[40v]]

heütte ist *general* Banner<sup>543</sup> aufgebrochen, gehet auf den Baudiß<sup>544</sup> zu, Gott gebe den gerechten außschlag<sup>545</sup> der sachen.

Er Banner hat sich gar cortesisch<sup>546</sup> gegen den *Präsidenten*<sup>547</sup> bezeigt, welcher im Nahmen der gesampten herrschaft<sup>548</sup> ihn besuchtt. hatt 2 *mille*<sup>549</sup> {Scheffel} proviantds in Magdeburg<sup>550</sup> begehrt, auch mir rahten laßen, mjch von hinnen weg zu begeben, sampt meiner familia<sup>551</sup>, dieweil es darzu kommen dörfte, daß man sich innerhalb zwey oder drey tagen, vmb dieses hauß Bernburg<sup>552</sup> schlagen müste, welches wir nicht gern ansehen würden. hat sonsten keine gefährliche discourß wegen meiner person, (wie ich besorget<sup>553</sup>) auf die bahn gebracht. Vielleicht cunctirt<sup>554</sup> er, biß nach dem außschlag der sache.

Obrist Jeswitzky<sup>555</sup> hat ordre<sup>556</sup> laßen vorzeigen vom *general* Banner daß er auß Bernburgk, Niemburg<sup>557</sup>, Calbe<sup>558</sup> vndt Staßfurt<sup>559</sup>, sollte sein Regiment recruitiren, vndt darf von iederer Stadt, alle 10 tage, 400 {Reichsthaler} begehren, wo es auch <an> andern manquirt<sup>560</sup>, sollen die es vermögen, zubüßen<sup>561</sup>. Nun halten sie Bernburg vor die reichste, da doch diese arme Stadt, innerhalb 8 tagen, 15000 {Thaler} schaden gelitten, vndt noch darzu, eine *compagnie* fußvolcks<sup>562</sup>, alhier aufm Schloß, vndt eine *compagnie* dragoner am paß vnderhalten müßen. Diese ordre<sup>563</sup> war gar scharf vndt [[41r]] bedrawlich gestellet. Gott mag sichs annehmen vndt vber die armen leütte, sich erbarmen. Che miseria!<sup>564</sup>

---

542 *Übersetzung*: "Summe"

543 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

544 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

545 Ausschlag: Entscheidung.

546 cortesisch: höflich.

547 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

548 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

549 *Übersetzung*: "tausend"

550 Magdeburg.

551 *Übersetzung*: "Familie"

552 Bernburg.

553 besorgen: befürchten, fürchten.

554 cunctiren: zögern.

555 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

556 *Übersetzung*: "Befehl"

557 Nienburg (Saale).

558 Calbe.

559 Staßfurt.

560 manquiren: fehlen, mangeln.

561 zubüßen: hinzutun.

562 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

563 *Übersetzung*: "Befehl"

564 *Übersetzung*: "Was für eine Not!"

Meine gemahlin<sup>565</sup> hat auch Bannern<sup>566</sup> besuchen vndt vmb verschonung bitten laßen. Stammer<sup>567</sup> hat ihn in voller marche<sup>568</sup> angetroffen, da es dann an complimenten<sup>569</sup> nicht ermangelt.

Daß volck<sup>570</sup> hat auch heütte Morgen die kirche vorm berge<sup>571</sup> plündern wollen, Napierschky<sup>572</sup> aber hat vnß den dienst gethan, vndt es noch helfen verwehren.

heütte seindt mitt verwunderung, vber die wackelnde Schwache Sahle<sup>573</sup> brücke, (darüber sich auch vnser leütte kaum zu gehen, getrawen) stügke<sup>574</sup>, vndt andere lastwagen, gegangen.

Zu Gräne<sup>575</sup> ist auch ein großes Feuer aufgegangen.

In den benachbahrten Aemptern, Warmstorf<sup>576</sup>, Niemburg<sup>577</sup>, Plötzka<sup>578</sup>, etcetera sollen Sie sehr vbel hausen.

Das general Banner den andern Fürsten <von Anhalt><sup>579</sup>, salvaguardien<sup>580</sup> gegeben, durch den iungen Krosjgk<sup>581</sup>, mir aber nicht, (wiewol ich auch vor mich, nicht darumb anhalten laßen) ist darumb geschehen, <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>582</sup>> soll sein Secretarius<sup>583</sup> gesagt haben, weil er mir sie <[Marginalie:] Nota Bene<sup>584</sup>> doch nicht hette halten können, gestalt denn solche reine pur lauttere warheitt, auch der augenschein klärlich darthut vndt bezeiget. Sic fujt in fatis!<sup>585</sup>

586

[[41v]]

Der capitain<sup>587</sup> Müller<sup>588</sup> erwehnte gegen mir vber Tisch, es wehre ihm so wol vom general leutenant Rytwin<sup>589</sup>, alß vom general Major King<sup>590</sup>, anbefohlen, diese meine residentz Bernburgk<sup>591</sup>

---

565 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

566 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

567 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

568 *Übersetzung*: "Marsch"

569 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

570 Volk: Truppen.

571 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

572 Napierski, Andreas.

573 Saale, Fluss.

574 Stück: Geschütz.

575 Gröna.

576 Warmsdorf, Amt.

577 Nienburg (Saale), Amt.

578 Plötzkau, Amt.

579 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

580 *Salva Guardia*: Schutzbrief für Reisende.

581 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

582 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

583 *Übersetzung*: "Sekretär"

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

585 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

586 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

587 *Übersetzung*: "Hauptmann"

588 Müller, Samuel.

, so lieb alß ihm seine ehre wehre, recommendirt sein zu laßen, vndt biß aufs eüßerste zu manteniren<sup>592</sup>. *et cetera*

Copia<sup>593</sup> der ordre<sup>594</sup>, des *general Banners*<sup>595</sup>, dem Jeswitzky<sup>596</sup> ertheilt: lauttet also: Der *Königlichen Mayestät*<sup>597</sup> vndt Reiche Schweden<sup>598</sup>, wie auch dero conföderirten respective<sup>599</sup> Raht, General vndt Feldtmarschall, Johann Banner, herr zu Mül hammer, vndt Werder, Ritter. Demnach des herrn Obersten Jetzwitzky, zwölf compagnien zu fuß, die Städte Kalbe<sup>600</sup>, Bernburg, Münchennewburgk<sup>601</sup>, vndt Staßfurt<sup>602</sup>, zum recreuten quartier assignirt<sup>603</sup> worden, Alß wirdt er darauß die verpflegung complet zuerheben wißen, vndt darbey sich angelegen sein laßen, sein Regiment ehst wieder in volligen Standt zu bringen, vndt zu ergentzen, deßwegen dann, die Einwohnere besagter ortten, ihme den vnderhalt vnweigerlich reichen, vndt verpflegen werden, damitt vfm fall einiger seümnüß, die in handen habende Mittel nicht vorgenommen, vndt gebraucht werden dürften<sup>604</sup>, Mitt was nuzen vndt frommen solches geschehen wirdt, haben Sie ohnschweer zu ermeßen, vndt sich demnach wol in acht zu nehmen, vndt vor schaden zuehüten. Signatum<sup>605</sup> im hauptquartier Barby<sup>606</sup>, den 17. Januarij: Anno<sup>607</sup> 1636. *Loco Sigilli*<sup>608</sup> Johann Banner. *manu propria*<sup>609</sup>

[[42r]]

Ð Der Schwedische<sup>610</sup> capitain<sup>611</sup> Müller<sup>612</sup>, welcher alhier aufm hause Bernburgk<sup>613</sup> quartier hatt, ist heütte mitt krautt vndt loht<sup>614</sup>, zu seiner defension<sup>615</sup>, wol versehen worden.

589 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

590 King, James (1589-1652).

591 Bernburg.

592 manteniren: (sich) behaupten.

593 *Übersetzung*: "Abschrift"

594 *Übersetzung*: "Befehl"

595 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

596 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

597 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

598 Schweden, Königreich.

599 *Übersetzung*: "beziehungsweise"

600 Calbe.

601 Nienburg (Saale).

602 Staßfurt.

603 assigniren: zuweisen.

604 dürfen: müssen.

605 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

606 Barby.

607 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

608 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

609 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

610 Schweden, Königreich.

611 *Übersetzung*: "Hauptmann"

612 Müller, Samuel.

613 Bernburg.

614 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

615 Defension: Verteidigung.

Le *Lieutenant Colonel* <Baur<sup>616</sup>> a appellè mon baillif<sup>617</sup> un chien, un cocqujn<sup>618</sup>, *et cetera* a cause des 60 {Dalers} dont il avoit trop parlè, <a nous.><sup>619</sup>

## 22. Januar 1636

☽ den 22. Januarij<sup>620</sup>. ☿

Somnium<sup>621</sup>: wie ich in einer großen Catholischen kirche gewesen, da hinein mir, der herr Christoff von Dona<sup>622</sup>, vndt andere cavaglierj<sup>623</sup> gefolget. Darinnen hette sollen eine stadtliche proceßion angehen, vndt es wehre eine große Menge Päbstlicher clerisey vndt pfaffen in der kirchen, innerhalb der gantzen vierung, gar ordentlich gestanden. Wir hetten lange lange gewartet, biß sie zu singen würden anfangen, vndt die proceßion halten, so wehre ein solch gehlinges<sup>624</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>625</sup>> stillschweigen, vndt silentium<sup>626</sup>, fast wieder ihren <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>627</sup>> willen, vndter ihnen worden, daß wir vns drüber verwundert, vndt wie sie so stille wurden, in ihrer <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>628</sup>> reye, daß es schiene, alß wehre ihnen die sprache vergangen, wachte ich darüber auff.

Quelquesfois les songes sont veritables & remarquables, quelquesfois aussy, ce ne sont, que pures illusions, mais il faut scavoir distinguer, et prier Dieu.<sup>629</sup> *et cetera*

[[42v]]

Jtziges ansuchen des Gesewizky<sup>630</sup>, ist der Stadt Bernburg<sup>631</sup> vermögen, (wann sie gleich in gutem wohlstande wehre,) <1.> gantz disproportionirt<sup>632</sup>, alle 10 tage 400 {Thaler} zu geben, <2.> wegen vorgangenen plünderungen, brandtschatzung, einlogirung<sup>633</sup> fast der ganzen armèe in die 8 tage lang, ist diese arme Stadt, in ein solch vnvermögen gerahten, daß vber 100 häuser ledig<sup>634</sup> worden, die vbrigen aber also außgeplündert vndt außgezehrt, daß do ferne dieselbe weiters bedrenget werden sollte, dieselbe auch wieder jhren willen, das elendt bawen, vndt die Stadt verlassen müßen.

616 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

617 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

618 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat meinen Amtmann einen Hund, einen Faulenzer genannt"

619 *Übersetzung*: "wegen der 60 Taler, von denen er uns gegenüber zu viel geredet habe."

620 *Übersetzung*: "des Januars"

621 *Übersetzung*: "Traum"

622 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

623 *Übersetzung*: "Edelleute"

624 gähling: plötzlich, unversehens.

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 *Übersetzung*: "eine Ruhe"

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Manchmal sind Träume wahr und bedeutsam, manchmal sind es auch nur reine Illusionen, aber man muss [das] zu unterscheiden wissen und zu Gott beten."

630 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

631 Bernburg.

632 disproportionirt: unverhältnismäßig.

633 Einlogirung: Einquartierung.

634 ledig: leer, leerstehend.

3. Wegen dieser vbermachten<sup>635</sup> preßuren<sup>636</sup>, ist der regierende bürgemeister<sup>637</sup> [!] außgetretten<sup>638</sup> vndt vnser Amtmann<sup>639</sup> gefangen worden. 4. Muß vnser Stadt noch vndterschiedlichen zurück<sup>640</sup> gelaßenen völcker<sup>641</sup> vndt der general Stabs personen baggage<sup>642</sup>, quartier vndt vnderhalt geben. 5. Stehet man stündtlich in sorgen der rück marche<sup>643</sup> der gantzen armée. 6. Muß die Stadt ohne beyhülfe anderer Aempter vndt dörfer, einen starcken proviandt, vor die Königlich <Schwedische><sup>644</sup> armée schaffen, ia es wirdt alhier ein Magazin angerichtett, vndt schafft niemandt darzu daß geringste, sondern die bürgerschafft muß das iehnige, so Sie zu ihrem sahmen aufgeschüttet, alles hergeben. 7. So vernehmen wir das ohne das vom gesampten Fürstenthumb<sup>645</sup> eine anzahl [[43r]] getreydig zu proviantirung der stadt Magdeburg<sup>646</sup> angeschafft werden soll, vndt 8. schließlichen erinnern wir vnß, daß die Aembter vndt Städte vnser Fürstenthumbs<sup>647</sup>, in dergleichen fällen, der gesamptung<sup>648</sup> sich gebraucht, tragen derowegen bedencken vor vnß in dieser sache bey itziger beschaffenheit etwas zu statuiren, Bitte derowegen Fürst August<sup>649</sup> in gegenwertiger drangsahl durch gütlliche tractaten<sup>650</sup> es dahin vermitteln zu helfen, damitt dieser vnserer armen verwüsteten Stadt<sup>651</sup>, gleich andern ehermals beschehen, succuriret<sup>652</sup> werden möge<Vndt derselben Vor> endtlicher ruin vndt vntergang geholffen werden möge.

J'ay fait donner la vie, (en ce desordre & faute d'exercice de justice) a l'un des criminels quj estoit encores en prison, & dont le fait n'estoit encores si bien exprimè par la torture, qu'il meritast la mort, l'autre est eschappè par la faveur des soldats secrette, eux estimans la cause favorable a leur party, d'autant qu'on incoulpoit les crimjnels que je fis executer dernièrement d'avoir aussy assassinè des soldats Jmperiaulx<sup>653</sup>, & ceux cy en devoient estre complices, mais cela n'a pas estè prouvè.<sup>654</sup>

635 übermachen: übertreiben.

636 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

637 Weyland, Johann (1601-1669).

638 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

639 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

640 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

641 Volk: Truppen.

642 *Übersetzung*: "Gepäck"

643 *Übersetzung*: "Marsch"

644 Schweden, Königreich.

645 Anhalt, Fürstentum.

646 Magdeburg.

647 Anhalt, Fürstentum.

648 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

649 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

650 Tractat: Verhandlung.

651 Bernburg.

652 succuriren: zu Hilfe kommen.

653 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

654 *Übersetzung*: "Ich habe (in dieser Unordnung und [diesem] Irrtum der Ausübung der Gerichtsbarkeit) dem einen der Verbrecher das Leben schenken lassen, der noch im Gefängnis war und von dem die Tat durch die Folter noch nicht so recht an den Tag gebracht wurde, dass er den Tod verdient habe, der andere ist durch die heimliche Gewogenheit der Soldaten entkommen, da sie den Fall für ihre Partei als günstig beurteilten, vor allem weil man die Verbrecher, die ich jüngst hinrichten ließ, beschuldigte, auch kaiserliche Soldaten ermordet zu haben, und diese hier sollten dabei Mittäter gewesen sein, aber das ist nicht bewiesen worden."

[[43v]]

Diese Nacht hats zu Künneren<sup>655</sup> gebrandt, gestern frühe zu Grena<sup>656</sup>, nachmalß zu Wirschleben<sup>657</sup>, vndt solchs seindt leyder! die fructus bellj<sup>658</sup>. Gestern hats auch alhier<sup>659</sup> in der Pusekistin<sup>660</sup> hauß gebrandt, da hat der Capitän<sup>661</sup> mitt seinen Soldaten, gar fleißig leschen helfen, weil die pawren nicht dran gewollt.

Mitt capitain<sup>662</sup> Müller<sup>663</sup> allerhandt gute dißcurß gehabt.

Der hofmeister Stammer<sup>664</sup>, ist wiederkommen, ha berichtet, general Banner<sup>665</sup>, seye heütte auf halle<sup>666</sup> zu marchirt, vndt daß Marrazinj<sup>667</sup> mitt 14 Regimentern zu roß zwischen halle vndt Leiptzig<sup>668</sup> seye. Er Stammer hat mehr als 60 parteyen<sup>669</sup> vndterwegens angetroffen, vndt man kan von hinnen nach Cöhten<sup>670</sup> nicht kommen.

Avjs<sup>671</sup> von Deßaw<sup>672</sup>, daß Thomas Benckendorf<sup>673</sup> vndt Melchior Loyß<sup>674</sup> gewiß aldar angelanget, verlangen gar sehr hieher.

Der præsjdent<sup>675</sup> jst bey mir gewesen, haben allerley consultirt<sup>676</sup>, wie ich meine sachen anzustellen, damitt man nicht jmpingire<sup>677</sup>, oder præjudizirt<sup>678</sup> werde.

Es ist bey itziger zeitt schwehr, wol zu rahten, weil alles in confusione<sup>679</sup> gehett, vndt wir leyder gantz abandonirt<sup>680</sup> sein.

---

655 Könnern.

656 Gröna.

657 Großwirschleben.

658 *Übersetzung*: "Früchte des Krieges"

659 Bernburg.

660 Pusekist, N. N..

661 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

662 *Übersetzung*: "Hauptmann"

663 Müller, Samuel.

664 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

665 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

666 Halle (Saale).

667 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

668 Leipzig.

669 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

670 Köthen.

671 *Übersetzung*: "Nachricht"

672 Dessau (Dessau-Roßlau).

673 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

674 Loyß, Melchior (1576-1650).

675 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

676 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

677 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

678 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

679 *Übersetzung*: "in Verwirrung"

680 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

## 23. Januar 1636

[[44r]]

h den 23. Januarij<sup>681</sup>. i

*Zeitung*<sup>682</sup> Alß seye halle<sup>683</sup> emportirt<sup>684</sup> vom *general Banner*<sup>685</sup>.

*Nota Bene*<sup>686</sup> [:] vnserer vnchristliche leütte schämen sich nicht, die fünffache contribution auß dieser Stadt<sup>687</sup>, so wol alß andern ämptern vndt Städten, so nichts gelitten, einzufordern. Gott vergleiche es. Jch habe es müßen <zwär> außschreiben iedoch cum appendice possibilitatis, & conscientiae<sup>688</sup>.

Es ist der Rittmeister Rohtsagk<sup>689</sup>, ein Meckelburger auß dem Bannirischen leibregiment, (vom Capitän<sup>690</sup> Müller<sup>691</sup> eingeladen) alhier gewesen, bey meiner abendmahlzeit.

Caspar Pfaw<sup>692</sup>, ist auch ankommen.

## 24. Januar 1636

o den 24. Januarij<sup>693</sup>.

hieroben predigen laßen.

Nachmittags raht gehalten, mitt dem Præsidenten<sup>694</sup> & postea<sup>695</sup>: mitt Caspar Pfawen<sup>696</sup>.

Die Stadt zu halle<sup>697</sup> soll zwar eingenommen sein, aber nicht das Schloß, oder die Moritzburgk<sup>698</sup>.

Es soll Kayserlicher<sup>699</sup> secours<sup>700</sup>, dem Churfürsten<sup>701</sup> zukommen, von Eger<sup>702</sup> auß.

---

681 *Übersetzung*: "des Januars"

682 *Zeitung*: Nachricht.

683 Halle (Saale).

684 emportiren: einnehmen, erobern.

685 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

686 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

687 Bernburg.

688 *Übersetzung*: "mit dem Zusatz der Möglichkeit und des Gewissens"

689 Rotsack, N. N..

690 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

691 Müller, Samuel.

692 Pfau, Kaspar (1596-1658).

693 *Übersetzung*: "des Januars"

694 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

695 *Übersetzung*: "und später"

696 Pfau, Kaspar (1596-1658).

697 Halle (Saale).

698 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

699 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

700 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

701 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der capitän<sup>703</sup> lebet alle kahn alhier<sup>704</sup> in einen winckel zusammen führen, vndt alle bohten in Thoren besuchen<sup>705</sup>. Sospettj.<sup>706</sup> [[44v]] etcetera

## 25. Januar 1636

<D den 25. Januarij<sup>707</sup>. x ><sup>708</sup>

herrvetter Fürst Augustus<sup>709</sup> hat Caspar Pfau<sup>710</sup> mitt einem creditif<sup>711</sup>, an Banniren<sup>712</sup> geschickt, Jch habe ihm aber keines mittgeben wollen. Stelle es dahin, ob sje mich ferner, (wie bißhero geschehen) zu grunde richten wollen.

Zeitung<sup>713</sup> daß e<t>zliche Kayserliche<sup>714</sup> Regimenter, vom hartz<sup>715</sup>, herundter kommen.

»<Nova consilia><sup>716</sup>, et arcanæ deliberationes.<sup>717</sup>

## 26. Januar 1636

σ den 26. Januarij<sup>718</sup>.

heütte haben die Schwedischen<sup>719</sup> ihr bagage<sup>720</sup> von hinnen<sup>721</sup> nach halle<sup>722</sup>, vmb mehrerer sicherheitt willen, weggeschickt, wie auch der capitain<sup>723</sup> alhier Samuel Müller<sup>724</sup>.

---

702 Eger (Cheb).

703 Müller, Samuel.

704 Bernburg.

705 besuchen: durchsuchen.

706 *Übersetzung*: "Verdächtigungen."

707 *Übersetzung*: "des Januars"

708 Im Original über "etcetera" vom vorangegangenen Tagebucheintrag eingefügt.

709 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

710 Pfau, Kaspar (1596-1658).

711 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

712 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

713 Zeitung: Nachricht.

714 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

715 Harz.

716 Gestrichenes im Original verwischt.

717 *Übersetzung*: "Neue Pläne und heimliche Erwägungen."

718 *Übersetzung*: "des Januars"

719 Schweden, Königreich.

720 *Übersetzung*: "Gepäck"

721 Bernburg.

722 Halle (Saale).

723 *Übersetzung*: "Hauptmann"

724 Müller, Samuel.

Milagjus<sup>725</sup>, jst bey mir gewesen. Relatio<sup>726</sup> 1. wegen der fünffachen contrjbutio anlage. 2. Wegen einquartjrung, 4 ChurSächsischer<sup>727</sup> regjmenter, so begehrt wirdt. 3. Wegen subscription<sup>728</sup> des blancquets, <instrumentj> coram Notario & testibus<sup>729</sup>, so zu Deßaw<sup>730</sup> zu verfertigen.

Vnser <einquartirter> Capitän<sup>731</sup> ist disgustirt<sup>732</sup>, weil man ihm auß meinem keller nicht so viel zu trincken will geben alß er fordert, gleich alß wehre mein hauß, eine gemeine zeche.

Avis<sup>733</sup>: daß die bagage<sup>734</sup>, wieder anhero, diesen abendt contremandirt<sup>735</sup> worden, vndt daß es auf eine Feldtschlachtt dörfte außlaufen.

Der capitän hat fleißig nach den Schießlöchern gefragt, vndt will auch die kornbödem[!] gereümt haben.

## 27. Januar 1636

[[45r]]

ø den 27. Januarij<sup>736</sup>.

Ernst Röder<sup>737</sup> ist selb 4<sup>te</sup>.<sup>738</sup> noch wol durchgekommen nach Cöhten<sup>739</sup>, vndt hat mir meinen vngrischen wein 10 eymer<sup>740</sup> mittgebracht, den ich Madame<sup>741</sup> vberlaßen.

Schreiben vom Nostitz<sup>742</sup>, von Orange<sup>743</sup> vom 16. October 1635.

Gott gebe nur daß wir vndt nicht andere wieder vnsern willen, den vngrischen wein genießen mögen.

Avis<sup>744</sup>: das heütte die beyden armèen bey halle<sup>745</sup> an einander gewesen. Man weiß aber noch nicht, welche die victorie<sup>746</sup> erhalten. Die Schwedische<sup>747</sup> bagage<sup>748</sup> hat von Wettin<sup>749</sup> wieder zurück<sup>750</sup> gemust, nacher halle.

---

725 Milag(ius), Martin (1598-1657).

726 Übersetzung: "Bericht"

727 Sachsen, Kurfürstentum.

728 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

729 Übersetzung: "der Urkunde vor dem Schreiber und den Zeugen"

730 Dessau (Dessau-Roßlau).

731 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

732 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

733 Übersetzung: "Nachricht"

734 Übersetzung: "Gepäck"

735 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

736 Übersetzung: "des Januars"

737 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

738 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

739 Köthen.

740 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

741 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

742 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

743 Orange.

744 Übersetzung: "Nachricht"

Capitän<sup>751</sup> Müller<sup>752</sup> hat sich vernehmen laßen, er müste <sup>a</sup><s>einer ordre<sup>753</sup> nachkommen, vndt dißes Schloß defendiren<sup>754</sup>; Wir köndten vnß in den gemächern endthalten<sup>755</sup>. Ich sehe aber dahin, daß ich ihn, auf solchen fall, zu einem accord<sup>756</sup> berede. Gott behüte vnß vndt die vnsrigen vor vnglück vndt schaden. *et cetera*

Meine herzlieb(st)e gemahlin (welche sonsten resolut ist) ängstiget sich gar sehr.

## 28. Januar 1636

[[45v]]

<sup>a</sup> den 28. Januarij<sup>757</sup>. <sup>x</sup>

<Gestern abendt ein gewaltiger Sturmwindt endtstanden.>

Der capitän<sup>758</sup> hat mir eine ordinantz<sup>759</sup> vom general Banner<sup>760</sup> vorgezeigt, darinnen ihm befohlen wirdt, dieses hauß Bernburg<sup>761</sup> <aufs eüßerste> zu halten, so lieb alß ihm seine ehre, leib vndt leben, wehre, biß auf den letzten Mann, vndt die fürstliche herrschaft fortzutreiben, auch kejne victualien abfolgen<sup>762</sup> zu laßen, sondern dieselbigen zum vnderhalt des volcks<sup>763</sup>, zu behalten. So ist auch ordre<sup>764</sup> ertheilt, die Sahle<sup>765</sup> brücke anzustecken, vndt abzubrennen. Er rächt mir naher Cöthen<sup>766</sup>, mich sampt den meynigen hjnwegzubegeben.

Avis<sup>767</sup> von Ballenstedt<sup>768</sup>, daß general Banner ordre<sup>769</sup> ertheilt, dem Obersten Strahlendorf<sup>770</sup> die Aembter hatzgeroda<sup>771</sup> [!], Ballenstedt<sup>772</sup>, vndt Gernroda<sup>773</sup> zu assigniren<sup>774</sup>, zu seinen recreuten vndt vnderhalt. Derselbe dringt auf viel geldt, mitt bedrawung der execution.

---

745 Halle (Saale).

746 Victorie: Sieg.

747 Schweden, Königreich.

748 *Übersetzung*: "Gepäck"

749 Wettin (Wettin-Löbejün).

750 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

751 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

752 Müller, Samuel.

753 *Übersetzung*: "Befehl"

754 defendiren: verteidigen.

755 enthalten: sich aufhalten.

756 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

757 *Übersetzung*: "des Januars"

758 Müller, Samuel.

759 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

760 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

761 Bernburg.

762 abfolgen: herausgeben.

763 Volk: Truppen.

764 *Übersetzung*: "Befehl"

765 Saale, Fluss.

766 Köthen.

767 *Übersetzung*: "Nachricht"

768 Ballenstedt.

Avis<sup>775</sup> von Plötzkaw<sup>776</sup>, daß ChurSaxen<sup>777</sup> begehrt, man solle den Obristen Strein<sup>778</sup>, Obristen hanaw<sup>779</sup>, vndt Obrist Wachtmeister haugwitz<sup>780</sup>, mitt ihren Regimentern verpflegen. Sie seindt nach Zerst<sup>781</sup> verlegt, der Churfürst begehrt, man solle Sie auß dem Coßwigker theil<sup>782</sup>, außm Ambt Gommern<sup>783</sup>, vndt dem [[46r]] Jerichowischen Crayß<sup>784</sup>, (außer Dame<sup>785</sup> [,] Jüterbock<sup>786</sup> vndt Zinna<sup>787</sup>) so viel die möglichkeit, mitt zur hülfscontribution gebrauchen, vndt nach seiner ordonantz<sup>788</sup> verpflegen.

Nota Bene<sup>789</sup> [:] Jn Banniers<sup>790</sup> ordonantz stehet, es solle sich keiner an dem <getreydjg>vorrath, so auf den Aem<mp>thäusern oder adelichen sitzen ist, vergreifen, weil solches zu dem magazjn<sup>791</sup>, destinirt<sup>792</sup> ist.

Ohngefahr zwischen 3 vndt 4 vhr nachmittags ist die Sahle<sup>793</sup> brügke alhier zu Bernburg<sup>794</sup> durch die Schwedischen<sup>795</sup> angestacktt, vndt verbrandt worden. Quo fine, seu qua de causa ignoro<sup>796</sup>: car il n'y a nj rayson, nj apparence<sup>797</sup>.

## 29. Januar 1636

---

769 *Übersetzung*: "Befehl"

770 Stralendorff, Lüder von (gest. 1638).

771 Harzgerode, Amt.

772 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

773 Gernrode, Amt.

774 assigniren: zuweisen.

775 *Übersetzung*: "Nachricht"

776 Plötzkau.

777 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

778 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

779 Hanow, August von (1591-1661).

780 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

781 Zerst.

782 Coswig (Anhalt), Amt.

783 Gommern, Amt.

784 Jerichowscher Kreis.

785 Dahme (Mark).

786 Jüterbog.

787 Kloster Zinna.

788 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

789 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

790 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

791 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

792 destiniren: bestimmen, beordern, festlegen.

793 Saale, Fluss.

794 Bernburg.

795 Schweden, Königreich.

796 *Übersetzung*: "Zu welchem Zweck oder aus welchem Grund weiß ich nicht"

797 *Übersetzung*: "denn es gibt weder Anlass noch Anschein"

☉ den 29<sup>sten</sup>: Januarij<sup>798</sup>.

Avis<sup>799</sup>: das heütte Crabahten<sup>800</sup> zu Cöhten<sup>801</sup> gelegen.

general Banner<sup>802</sup>, hat einen aufwärter heütte Morgen bey dem capitän<sup>803</sup> alhier<sup>804</sup> gehabt mit mündlicher wiederholter ordre<sup>805</sup>, diesen ortt zu halten, so lieb, als ihm sein leben wehre. Sie die Schwedischen<sup>806</sup>, sollen zu Merßburgk<sup>807</sup> liegen.

[[46v]]

Copia<sup>808</sup> der ersten Schriftlichen ordonantz<sup>809</sup>: Es wirdt hiemitt wegen Ihrer Excellenz des herrn Feldtmarschall Banners<sup>810</sup> perge<sup>811</sup> dem vfm hause Bernburgk<sup>812</sup> commandirendem Capitain<sup>813 814</sup> angedeütet, vndt befohlen, daß weil der feindt, sich bey halle<sup>815</sup> mitt seiner armée numehr befindet, vndt Ihre Excellenz mitt dero armée wieder dißeits der Sahle<sup>816</sup> begeben, Er den ihm anvertrauten ortt, vor allen feindtlichen gewaltt, So lieb ihm seine Ehre, vndt leben ist, biß vff den letzten Mann eüßerst maintainiren<sup>817</sup>, vndt halten solle, Allermaßen Ihre Excellenz sich darauf gänzlich verlaßen, wornach Er sich zu richten. Signatum<sup>818</sup> Paßendorf<sup>819</sup> den 27. Januarij, Anno<sup>820</sup> 1636.

Post Scriptum<sup>821</sup> [:] wenn die herrschafft<sup>822</sup> Johan Baner. *Manu propria*<sup>823</sup> daselbst wegziehen wirdt, wollet Jhr keine victualien mittzunehmen gestatten, Sondern solche zu ewerem vnderhalt behalten, Sonsten die herrschafft antreiben, das Sie sich ehest hinweg begeben thue. *et cetera*

798 *Übersetzung*: "des Januars"

799 *Übersetzung*: "Nachricht"

800 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

801 Köthen.

802 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

803 Müller, Samuel.

804 Bernburg.

805 *Übersetzung*: "Befehl"

806 Schweden, Königreich.

807 Merseburg.

808 *Übersetzung*: "Abschrift"

809 Ordinance: Befehl, Anordnung.

810 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

811 *Übersetzung*: "usw."

812 Bernburg.

813 Müller, Samuel.

814 *Übersetzung*: "Hauptmann"

815 Halle (Saale).

816 Saale, Fluss.

817 maintainiren: (sich) behaupten.

818 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

819 Passendorf.

820 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

821 *Übersetzung*: "Nachschrift"

822 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

823 *Übersetzung*: "Mit eigener Hand"

Inscriptio<sup>824</sup> war: An den Commandirenden Capitain<sup>825</sup>, vffm hause Bernburgk.

Cito: Cito: Citissime.<sup>826</sup> vndt war mitt *Spannischem*  
wachs<sup>827</sup> verpitzschiret<sup>828</sup>.

[[47r]]

Nun ist zu notiren, daß der capitän<sup>829</sup> Müller<sup>830</sup>, nur ezliche 40 Mußcketirer hatt, das hauß ist gar nicht tenable<sup>831</sup>, Jch vndt mein Frawenzimmer, seindt gleichwohl darinnen, die Sahl<sup>832</sup> brücke ist abgebrandt, kein secourß<sup>833</sup> hat der capitän von den seinigen zu hoffen, ist auch mitt keinem wortt darauf vertröstet worden, die ChurSächsische<sup>834</sup> armée ist hierüben, die Schwedische<sup>835</sup> aber ienseytts der Sahle. Scheinet also man werde vns in groß vnglück stürzten, Gott wende es von vnß gnediglich ab, durch seine Allmachtt, vndt vätterliche gühte. Amen.

Es ist heütte abermal gar ein starcker windt endtstanden.

heütte Morgen wehre bey einem haar, vnserer zugbrügke am Schloß, in graben gefallen, vndt ist mitt mühe, noch erhoben worden.

Capitain<sup>836</sup> Müller sagt, er kan vndt soll vndt muß nicht accordiren<sup>837</sup>, will sich gern laßen mitt den seinigen, auf stücken zerhauen.

Cum desperatis difficile est conflagere & vincere.<sup>838</sup>

Der Obrist Strahlendorf<sup>839</sup> begehrt an das kloster Gernroda<sup>840</sup> 2 mille<sup>841</sup> {Thaler} absonderlich die Sie dem gefangenen Obersten Mitzschlaff<sup>842</sup>, sollen sein schuldig verblieben. Zunöhtigungen[.]

[[47v]]

Gegen Abendt, haben die Schwedischen<sup>843</sup>, alhier<sup>844</sup> aufm Schloß, lermen gemacht, in dem der Oberste Pose<sup>845</sup>, mitt etzlicher Reütere, vndt dragonern, vnversehens vors hauß kommen, ein<sup>846</sup> 6

---

824 *Übersetzung*: "Die Aufschrift"

825 *Übersetzung*: "Hauptmann"

826 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste."

827 Spanisches Wachs: Siegellack.

828 verpetschiren: versiegeln.

829 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

830 Müller, Samuel.

831 *Übersetzung*: "haltbar"

832 Saale, Fluss.

833 Secours: Entsatz, Hilfe.

834 Sachsen, Kurfürstentum.

835 Schweden, Königreich.

836 *Übersetzung*: "Hauptmann"

837 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

838 *Übersetzung*: "Mit Verzweifeln ist es schwierig zu kämpfen und zu siegen."

839 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).

840 Gernrode, Stift.

841 *Übersetzung*: "tausend"

842 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

843 Schweden, Königreich.

844 Bernburg.

845 Bose, Karl von (1596-1657).

Schwedische Mußcketirer gefangen gekriegt, vndt das Schloß durch einen Trompter<sup>847</sup> auffordern<sup>848</sup> laßen. Ich habe Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>849</sup> vndt Schwestern<sup>850</sup>, zusammen in einem zimmer sich laßen mitt dem Frawenzimmer aufhalten, meine Mannsleütte waß wehrhafte kerll sein, mir aufwarten laßen aufm Sahl, vndt habe Stammern<sup>851</sup> hinauß geschicktt, mitt ihnen zu capituliren<sup>852</sup>. Erstlich hat Pose laßen hereiner sagen, ich sollte den capitain<sup>853 854</sup> mitt seinen vöckern<sup>855</sup> <ihnen> hinauß schaffen. Darnach aber als Stammer hinkommen, hat er zwar dem Capitän<sup>856</sup> sagen laßen, er sollte sich nicht opiniastriren<sup>857</sup>, vndt mich, vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, auch frewlein Schwestern, dadurch in vn Glück vndt gefahr setzen, sonsten wollte er ihn, vndter das Thor laßen aufhencken, mir aber, hat er sich gar höflich laßen recommendiren, vndt seine vnderthänige dienste vermelden, wie auch dem fürstlichen Frawenzimmer, deßen er verschonete, vndt den ortt darumb nicht attacquiren laßen, vndt confusion vermeyden wollte, wiewol Sie [[48r]] sonst schon vorm Thor wehren. Wiewol ich nun dreymal hinauß geschicktt, vndt tractiren<sup>858</sup> laßen, so hat die allermeiste difficultet<sup>859</sup> sich daran gestoßen, daß der capitän<sup>860</sup> Müller<sup>861</sup>, sich auf seine scharfe ordre<sup>862</sup> gestützt, seine ehr starck angezogen<sup>863</sup>, im hause zu sterben begehrt. Ich habe ihm allerley zu gemüth geführt, damitt wir auch nicht in vnehre, Schimpf vndt schaden, möchten durch seine opiniastretet<sup>864</sup> gesetzt werden, die wenige seines volcks<sup>865</sup>, die confusion der Nachtt, den mangel entsatzes, vndt das der ortt nicht tenable<sup>866</sup>, auch general Banners<sup>867</sup> meynung nicht sein würde, daß es in vnserer präsentz also daher gehen sollte, weil er vnsern abzug zu maturiren<sup>868</sup> begehrt, er der capitän auch, es gegen vnsern freunden<sup>869</sup>, inn[-] vndt außershalb Reichs<sup>870</sup> schwehr würde

---

846 ein: ungefähr.

847 Trompter: Trompeter.

848 auffordern: zur Übergabe auffordern.

849 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

850 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

851 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

852 capituliren: verhandeln.

853 Müller, Samuel.

854 *Übersetzung*: "Hauptmann"

855 Volk: Truppen.

856 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

857 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

858 tractiren: (ver)handeln.

859 Difficultet: Schwierigkeit.

860 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

861 Müller, Samuel.

862 *Übersetzung*: "Befehl"

863 anziehen: anführen, erwähnen.

864 Opiniastretet: Eigensinn, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.

865 Volk: Truppen.

866 *Übersetzung*: "haltbar"

867 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

868 maturiren: beschleunigen.

869 Freund: Verwandter.

870 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

zu verantworten haben, Endtlich hat er nach langer deliberation<sup>871</sup>, vndt vnderredung, mitt seinen Soldaten, sich erklärt abzuziehen, vnß zu ehren, wann er es erhalten köndte, mitt ober:<sup>872</sup> vndt vnderwehren<sup>873</sup>, Sack vndt pack, vndt daß man ihn nach Calbe<sup>874</sup> convoyiren<sup>875</sup> sollte. Wo das nicht zu erhalten, wollte er sich laßen auff stügken zerhauen. Es hats aber der Oberste Pose<sup>876</sup> vns zu ehren vndt gefallen, alles eingewilliget, wie auch, daß er diese Nacht, noch möchte [[48v]] auff dem Schloße bleiben, aber er<sup>877</sup> sollte alhier zu Bernburg<sup>878</sup> vber die Sahle<sup>879</sup> geführt werden, in die Stadt, welches er vmb gewißer vrsachen willen nicht eingehen wollen. Sie haben ihm auch vns zu ehren, seine<ihre> gefangenen, ge seine Soldaten, wieder geschencktt vndt der Oberste leütnant Chincofsky<sup>880</sup>, hat sich wollen hereiner zum geysel stellen, wenn der capitän<sup>881</sup> Müller hette wollen hinauß kommen auf parola<sup>882</sup>. Er hat sichs aber zu thun verwaigert, weil er der eintzige commandant im hause wehre. Il craint la furie du général Banner<sup>883</sup>; en quelque façon, & a fort son honneur; en recommandation.<sup>884</sup> Sie haben auch gewoltt, er der capitain<sup>885</sup> sollte parole<sup>886</sup> von sich geben, (weil Sie fortt müsten,) Morgen früh außzuziehen, daß hat er nicht thun wollen, vndt darvor gehalten, es wehre ihm nachtheilig au point d'honneur<sup>887</sup>. Der Marschall Burkhard von Erlach<sup>888</sup> hat ihn erschrecktt, jn dem er zu ihm gesagt, wir wehren stärker im hause, alß er, daraußen<wann er> nicht tractjren<sup>889</sup> wollte, müste er wol, wenn er fejndt jnn: vndt außwerts hette. Je n'avois pas commandè cela.<sup>890</sup> Seine Soldaten haben sich resolvirt<sup>891</sup> bey ihm zu leben, vndt zu sterben. Chincofsky hat seines Rochawischen [[49r]] rests gedacht, welchen er<sup>892</sup> billich auß dem Zerbster antheil<sup>893</sup> nehmen sollte. Jam non est de tempore.<sup>894</sup> Der Obrist leutnant Vngar<sup>895</sup> ist

---

871 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

872 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

873 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

874 Calbe.

875 convoyiren: begleiten, geleiten.

876 Bose, Karl von (1596-1657).

877 Müller, Samuel.

878 Bernburg.

879 Saale, Fluss.

880 Chincofsky, N. N..

881 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

882 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

883 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

884 *Übersetzung*: "Er fürchtet die Wut des Generals Banér auf irgendeine Weise und hat sich seine Ehre sehr angelegen sein lassen."

885 *Übersetzung*: "Hauptmann"

886 *Übersetzung*: "Wort"

887 *Übersetzung*: "als Ehrensache"

888 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

889 tractiren: (ver)handeln.

890 *Übersetzung*: "Ich hatte das nicht befohlen."

891 resolviren: entschließen, beschließen.

892 Chincofsky, N. N..

893 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

894 *Übersetzung*: "Es ist jetzt nicht zur rechten Zeit."

895 Unger, Andreas (gest. 1652).

schon mitt seinen dragonern am Thor gewesen, hineyn zu dringen. Am vorwerck seindt Sie hinein kommen, vndt haben es geplündert, <haben auch vermeint die Sahle<sup>896</sup> brücke stünde noch.>

Der Schwedische<sup>897</sup> general Major Axel Lille<sup>898</sup>, soll diesen abendt mitt 4 compagnien sejn in die Stadt<sup>899</sup> kommen.

Nota<sup>900</sup>: daß allermeiste so vns diesen abendt hette in höchste gefahr bringen sollen, war, das vnser einlogirte<sup>901</sup> Schwedischen, nicht allein baldt anfangs, als der lermen angieng, sondern auch nach dem ich albereitt Stammern<sup>902</sup> mitt dem Trompter<sup>903</sup> des Obersten Posen<sup>904</sup>, hinauß zu tractiren<sup>905</sup> gehen laßen, in wehrenden tractaten<sup>906</sup>, sonderlich vom Eülenspiegel<sup>907</sup> herab (da sie die ordre<sup>908</sup> des innehaltens mitt dem schießen, wegen stargken windes, vndt höhe des Turms in dem tumult, nicht wol hören kondten, sich auch darinnen verrammelt hatten) starck auf die ChurSäxischen<sup>909</sup> fewer gaben, biß es endtlich mitt mühe eingestellet wardt.

Diesen Tag haben wir billich nicht zu vergeßen, weil wir Gottes scheinbahrlichen beystandt verspürt, vndt ohne solchen, wehren zeitlich in allem verlohren gewesen. [[49v]] Er helfe vns ferrner mitt gnaden vätterlich hindurch, bevorab weil es das ansehen hatt, alß seye Menschen hülfe bey vnß auß, vndt Gottes hülfe das beste thun müße.

### 30. Januar 1636

ᵛ den 30. Januarij<sup>910</sup>.

Dieweil die Schwedischen<ChurSäxischen<sup>911</sup>> abgezogen gewesen, hat Capitain<sup>912</sup> Müller<sup>913</sup>, dieses hauß nicht quittirt<sup>914</sup>, sondern ist mitt seinem Schwedischdeützschem volck<sup>915</sup> hieroben<sup>916</sup> liegen blieben. Es scheint als gehen beyderseits starcke partheyen<sup>917</sup> auf Calbe<sup>918</sup> zu.

---

896 Saale, Fluss.

897 Schweden, Königreich.

898 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

899 Bernburg.

900 *Übersetzung*: "Beachte"

901 einlogiren: einquartieren.

902 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

903 Trompter: Trompeter.

904 Bose, Karl von (1596-1657).

905 tractiren: (ver)handeln.

906 Tractat: Verhandlung.

907 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

908 *Übersetzung*: "Befehl"

909 Sachsen, Kurfürstentum.

910 *Übersetzung*: "des Januars"

911 Sachsen, Kurfürstentum.

912 *Übersetzung*: "Hauptmann"

913 Müller, Samuel.

914 quittiren: verlassen.

915 Volk: Truppen.

916 Bernburg.

Gleich wie ich vber des Obersten Posens<sup>919</sup>, vndt Obrist leutnant Vngars<sup>920</sup>, (in deren gewaltt gestern abendt dieses hauß gewesen alle augenblick zu occupiren, wann sie vnser nicht verschonet hetten) sambt<sup>921</sup> ihrer völcker geschwindigkeit, mich verwundert, auch der offizierer discretion, vndt guten meynung mir einen Reütterdienst<sup>922</sup> zu leisten, vndt vnser personen zu liberiren<sup>923</sup>, billich zu rühmen, Also habe ich gleichsfaß des Schwedischen<sup>924</sup> capitäns<sup>925</sup> Müllers vbergroße resolution vndt Tapferkeit höchlich zu admiriren<sup>926</sup>, vndt wüntzschte mir in dergleichen occasionen im felde, in rechtmeßigen kriegem, keine beßere commilitones<sup>927</sup> zu haben. Er hat doch darbey [[50r]] seine <gute> bescheidenheit auch spüren laßen, vndt daß er<sup>928</sup> die ehre in recommendation hatt.

Mein kleiner Erdtmann<sup>929</sup>, hat ihm heütte, auß eigner bewegnüß, solche liebe zugetragen, daß alß er noch nie keiner Mannsperson gethan, vndt befraget auß waß vrsach, hat er geantwortet, weil er wol schießen köndte.

Der capitän<sup>930</sup> hat selber bekennen müßen, daß gestern die Posischen<sup>931</sup> schon im garten vndt graben gewesen. Einer von den Schwedischen<sup>932</sup> Soldaten, ist <gestern> an der wache todtgeschossen worden, vndt einer verwundet mitt einem hieb vbern kopf wie wir erst heütte gewahr worden. Mein vorwerck am Schloß haben sie außgeplündert, zerschlagen, vndt verderbett. Jst noch leydlich vndt erträglicher, als wenn es am Schloß geschehen wehre.

Es wirdt mir gerahten, an den Churfürsten<sup>933</sup> vndt an Banniern<sup>934</sup>, zu schreiben, damitt alle hostiliteten<sup>935</sup> von diesem hause möchten abgewendet werden, vndt ich daß hauß mitt meinem eignem landtvolk<sup>936</sup> besetzen möge.

Der præident<sup>937</sup> vndt Schwarzenberger<sup>938</sup> haben destwegen, den general Major Axel Lille<sup>939</sup> angesprochen, welcher zwar diesen vorschlag approbirt<sup>940</sup>, vndt zu recommendiren sich erbotten,

---

917 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

918 Calbe.

919 Bose, Karl von (1596-1657).

920 Unger, Andreas (gest. 1652).

921 Streichung von "sambt" wieder aufgehoben.

922 Hier: Ritterdienst.

923 liberiren: befreien, freilassen.

924 Schweden, Königreich.

925 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

926 admiriren: bewundern.

927 *Übersetzung*: "Kriegskameraden"

928 Müller, Samuel.

929 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

930 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

931 Bose, Karl von (1596-1657).

932 Schweden, Königreich.

933 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

934 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

935 Hostilitet: Feindseligkeit.

936 Landvolk: Landstruppen.

937 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

938 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

aber gesagt der capitain<sup>941</sup> müste sejn devoir<sup>942</sup> thun, sonst würde man ihm den [[50v]] Scheitel wegschlagen.

Avis<sup>943</sup>: das die armèen zu halle<sup>944</sup>, an der brügke einander canoniren, vndt der Churfürst<sup>945</sup> herwärts marchire.

Der Axel Lillie<sup>946</sup> hat dem capitain<sup>947 948</sup> sagen laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>949</sup>> er wollte ihm diesen abendt, luntten, völcker<sup>950</sup>, Vndt einen brief vom general Banner<sup>951</sup> zuschicken, also scheinets, daß sie sich, an diesem ortt, opiniastriren<sup>952</sup> wollen. Capitän<sup>953</sup> Müller zwar sagt, er begehre keiner völcker, wann es nicht in großer anzahl sein sollte.

general Banner hat Meiner gemahlin<sup>954</sup> geschrieben, vndt ihrer *Liebden* gar höflich den alhiesigen<sup>955</sup> auffenthalt plat abgeschlagen, vndt wiederrachten, wejl er dißes hauß von so großer importantz<sup>956</sup> helt.

heütte[,] gestern vndt vorgestern hat man <an> iedem tag einen Regenbogen gesehen, vndt es hat grewlich gewehet, vndt gestürmet mitt wirbelwinden.

Es soll newlich der Obrist leutnant Vngar<sup>957</sup>, die stadt halle haben eingenommen, vndt von den Schwedischen<sup>958</sup> ein<sup>959</sup> 500 Mann erdapt, so theiß geblieben, theiß gefangen, darundter ein 13 capitaine, vndt 20 Fendriche, auch hat er etzliche von denen liberirt<sup>960</sup>, so vor Dämitz<sup>961</sup> gefangen worden. Der Bannier soll mitt großer confusion vber die brücke alda, so er zu seinem fortheil angestecktt, gewichen sein, vndt der [[51r]] ChurSächsichen<sup>962</sup> armèe, die stadt<sup>963</sup> vberlaßen haben, wie auch die belägerung vor der Moritzburg<sup>964</sup> aufgehoben<sup>965</sup>, der Churfürst<sup>966</sup> soll aber

---

939 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

940 approbiren: billigen.

941 *Übersetzung*: "Hauptmann"

942 *Übersetzung*: "Pflicht"

943 *Übersetzung*: "Nachricht"

944 Halle (Saale).

945 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

946 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

947 Müller, Samuel.

948 *Übersetzung*: "Hauptmann"

949 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

950 Volk: Truppen.

951 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

952 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

953 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

954 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

955 Bernburg.

956 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

957 Unger, Andreas (gest. 1652).

958 Schweden, Königreich.

959 ein: ungefähr.

960 liberiren: befreien, freilassen.

961 Dömitz.

962 Sachsen, Kurfürstentum.

963 Halle (Saale).

964 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

die brücke wiederbawen lassen, wie gestern der Obrist leutnant Vngar<sup>967</sup>, Stammern<sup>968</sup> erzehlet <gehabtt.>

### 31. Januar 1636

© den 31. Januarij<sup>969</sup>.

hieroben predigen laßen den caplan<sup>970</sup>, dieweil sich der hofprediger<sup>971</sup>, wegen erlittener kriegesnoht endtschuldiget.

In wehrender predigt seindt schreiben intercipirt<sup>972</sup> worden, von vnsern einquartirten, die herrvetter Fürst Ludwig<sup>973</sup> an Obersten Posen<sup>974</sup> vmb salvaguardien<sup>975</sup> willen, vndt weil Freyberger<sup>976</sup> geplündert worden, abgehen laßen.

Die reiterirte<sup>977</sup> ordonantz<sup>978</sup> an Capitän<sup>979</sup> Müller<sup>980</sup> lauttet also: Es wirdt hiermitt wegen *Jhrer Excellenz* des herrn Feldtmarschall Banners<sup>981</sup> *perge*<sup>982</sup> dem vfm hauße Bernburgk<sup>983</sup> logirenden capitain<sup>984</sup> Samuel Müllern angedeütet, das *Jhre Excellenz* sein schreiben wohl empfangen, vndt darauß vernommen, das Er dero ordre<sup>985</sup> wohl vberkommen, vndt daß das hauß Bernburg also beschaffen, das er solches auch mitt 1000 Mann wieder eine Macht zu defendiren<sup>986</sup>, nicht getrawet. Wann aber *Jhrer Excellenz* nicht weniger des houses, alß der Stadt Bernburgk [[51v]] beschaffenheit genugsam beandt, vndt wohl wißendt wie es damitt bewandt, Alß wirdt ermelter capitain<sup>987</sup><sup>988</sup> hiermitt nochmalß zum höchsten ermahnet, mitt befehl besagten ihm anvertrawten ortt<sup>989</sup>, vffs eüßerste zu maintainiren<sup>990</sup>, So lieb Jhm seine ehre, vndt leben ist, vndt hatt er zu

---

965 Hier: aufgehoben.

966 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

967 Unger, Andreas (gest. 1652).

968 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

969 *Übersetzung*: "des Januars"

970 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

971 Winß, Andreas (gest. 1638).

972 intercipiren: abfangen.

973 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

974 Bose, Karl von (1596-1657).

975 *Salva Guardia*: Schutzbrief für Reisende.

976 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

977 reiteriren: wiederholen.

978 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

979 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

980 Müller, Samuel.

981 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

982 *Übersetzung*: "usw."

983 Bernburg.

984 *Übersetzung*: "Hauptmann"

985 *Übersetzung*: "Befehl"

986 defendiren: verteidigen.

987 Müller, Samuel.

988 *Übersetzung*: "Hauptmann"

989 Bernburg.

consideriren<sup>991</sup>, das Jhm weitt beßer, vorm Feindt sein leben zu laßen, Alß im kegenfall das iehnige hernachmahl zu erfahren, waß daß kriegesrecht dictirt, denen so ihre devoir<sup>992</sup> vndt pflicht nicht in acht nehmen, Jm vbrigen wirdt er die herrschafft<sup>993</sup> poussiren<sup>994</sup> vndt vor vngemach warnen, das sie sich ehist von dar erheben, vndt wirdt ihnen, nach dem die brücke numehr abgebrandt mitt der convoy<sup>995</sup> nicht an die handt gegangen werden können, vndt ob wol Er die eüßerste außenwercke<sup>996</sup> nicht maintainiren kan, So wirdt Er doch das innerste in acht nehmen können, vndt insonderheit daß Thor wol verwahren, deßwegen *Jhre Excellenz*<sup>997</sup> sich denn versehen, Er, alß ein ehrliebender Soldat, sich bezeigen vndt erweisen werde, vf welchen fall Er es auch künfftig zu genießen haben wirdt, Wornach Er sich zu richten; Signatum<sup>998</sup> Paßendorf<sup>999</sup> den 29. Januarij, Anno<sup>1000</sup> 1636.

herren Capitain<sup>1001</sup> Samuel Müllern  
 commendanten vffm hause

Johann Baner.

*Manu propria*<sup>1003</sup>

Bernburgk. Cito: Cito:<sup>1002</sup>

[[52r]]

Der älteste Lohausen<sup>1004</sup>, (weil er also zum vndterscheidt der andern beyden brüder<sup>1005</sup>, ob er schon iung ist genennet wirdt, denn drey capitains<sup>1006</sup> vndter des general Majors Reg Lohausens<sup>1007</sup>, Regiment sein, seine vettern) ist bey mir gewesen, kömbt außm läger, der Schweden<sup>1008</sup>, alda sie in 8 tagen kein brodt gesehen.

Lohausen berichtet auch, daß Pfaltzgraf von Newburg<sup>1009</sup> seinen proceß, gegen die landtschaft<sup>1010</sup>, am *Kayserlichen* hofe verlohren habe, vndt sein volck<sup>1011</sup> seye von den *Kayserlichen*<sup>1012</sup> wieder seinen willen, theils aufgeschlagen<sup>1013</sup>, theils zu dienen gezwungen worden.

990 maintainiren: (sich) behaupten.

991 consideriren: betrachten.

992 *Übersetzung*: "Schuldigkeit"

993 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

994 poussiren: treiben, fortreiben.

995 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

996 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

997 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

998 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

999 Passendorf.

1000 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

1001 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1002 *Übersetzung*: "Schnell, schnell."

1003 *Übersetzung*: "Mit eigener Hand"

1004 Calchum, Heinrich Adolf von.

1005 Calchum, Hermann Gumprecht von (gest. 1675); Calchum, Reinhard Werner von.

1006 *Übersetzung*: "Hauptleute"

1007 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

1008 Schweden, Königreich.

1009 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1010 Jülich-Berg, Landstände.

1011 Volk: Truppen.

1012 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1013 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

Nulla calamitas sola.<sup>1014</sup> <sup>1015</sup> Malherberje.<sup>1016</sup>

<Der> Marschalck<sup>1017</sup>, *heinrich friedrich von Ejsiedel*<sup>1018</sup>, der caplan<sup>1019</sup>, vndt andere seyndt zu Mittage, meine gäste gewesen.

On murmure d'un renfort Swedois, quj doibt venir icy<sup>1020</sup>, mais le Capitaine<sup>1021</sup> ne le veut pas confesser.<sup>1022</sup>

Le President<sup>1023</sup> m'a aussy fait représenter par Stammer<sup>1024</sup>, la mauwayse volontè de Banner<sup>1025</sup>, & qu'il ne falloit pas trop, se fier icy; puis qu'il nous en avertissoit si souvent; qu'il falloit quitter la place, & conseillè; d'envoyer le bagage devant, & suivre apres, toutesfois, avec convoy Swedois, ou Saxonien<sup>1026</sup>.<sup>1027</sup> Guter raht ist thewer.

Caspar Pfau<sup>1028</sup> n'a pas voulu aller vers Banner.<sup>1029</sup> <Bila<sup>1030</sup> est arrivè<sup>1031</sup> cum gravaminibus<sup>1032</sup> des Ampts Gernrode<sup>1033</sup>, vndt Groß Alsleben<sup>1034</sup>.>

---

1014 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

1015 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1016 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

1017 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1018 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1019 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

1020 Bernburg.

1021 Müller, Samuel.

1022 *Übersetzung*: "Man murmelt von einer schwedischen Verstärkung, die hierher kommen soll, aber der Hauptmann will es nicht zugeben."

1023 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1024 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1025 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1026 Sachsen, Kurfürstentum.

1027 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir durch Stammer auch den schlechten Willen von Banér schildern lassen und dass man hier nicht zu sehr vertrauen dürfe, da er uns so oft davon unterrichtete, dass man den Ort verlassen müsse, und [hat mir] geraten, das Gepäck voraus zu schicken und danach zu folgen, jedoch mit schwedischem oder sächsischem Begleitschutz."

1028 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1029 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau hat nicht zu Banér gehen wollen."

1030 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

1031 *Übersetzung*: "Bila ist angekommen"

1032 *Übersetzung*: "mit Beschwerden"

1033 Gernrode, Amt.

1034 Großalsleben, Amt.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 38, 46  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 6, 13, 40  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 28, 35, 40, 44  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 26, 43  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 12, 12, 13, 14, 19, 24, 25, 25, 28  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 6, 13, 40  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 45  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 31, 34  
Banér, Johan Gustafsson 7, 19, 20, 21, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47  
Baudissin, Wolf Heinrich von 15, 27  
Baur, Friedrich von 17, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 30  
Benckendorf, Thomas 4, 10, 14, 32  
Bernhardt, Veit 2, 10  
Bila, Hans Christian von 7, 10, 47  
Bodenhausen, Bodo von 6, 16, 17  
Börstel, Curt (4) von 10, 11  
Börstel, Hans Ernst von 14  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 11, 13, 14, 19, 21, 27, 32, 33, 43, 47  
Bose, Karl von 39, 41, 42, 43, 43, 45  
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10  
Calchum, Heinrich Adolf von 46  
Calchum, Hermann Gumprecht von 46  
Calchum, Reinhard Werner von 46  
Calchum, Wilhelm von 46  
Chincofsky, N. N. 41, 41  
Christina, Königin von Schweden 29  
Dohna, Christoph, Burggraf von 30  
Einsiedel, Christian Friedrich von 10  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 47  
Erlach, Burkhard (1) von 4, 5, 9, 17, 41, 47  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19  
Freyberg, Hans Ernst von 45  
Fuß, Johann Ludwig 9  
Gese, Bernhard 10, 12  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10  
Giebichenstein, Christoph von 4  
Göring, Johann Joachim 2  
Hanow, August von 11, 37  
Haugwitz, Andreas von 37  
Henrichs, Franz 15  
Hille, Samuel 2, 12, 12, 13  
Hübner, Tobias (2) 10, 11, 13, 14, 18  
Ilow, N. N. von 23  
Jesus Christus 2  
Jeswitzky, Matthias von 27, 29, 30  
King, James 28  
Krosigk, Adolf Wilhelm von 22, 28  
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 16, 42, 43, 44  
Löw, Johann d. Ä. 2, 10  
Loyß, Melchior 4, 4, 14, 16, 32  
Ludwig, Paul 9  
Lützow (1), N. N. von 20, 26  
Martius, Johann Kaspar 5, 45, 47  
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20  
Meyer, Bernhard 20  
Milag(ius), Martin 10, 11, 16, 17, 35  
Mitzlaff, Joachim von 3, 12, 13, 18, 22, 23, 24, 25, 39

Moltke, Joachim (Christoph) von 13, 15, 15,  
 21, 22  
 Morzin, Rudolf, Graf von 19, 32  
 Müller, Gottfried 10, 11, 14, 18  
 Müller, Samuel 20, 26, 28, 29, 32, 33, 34, 34,  
 36, 36, 38, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 43, 44, 45,  
 45, 47  
 Münchau, Hans Albrecht (von) 6, 7  
 Napierski, Andreas 25, 28  
 Nostitz, Karl Heinrich von 35  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 20, 31, 33, 34, 46  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf  
 von 46  
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin  
 von, geb. Herzogin von Württemberg 3  
 Pfau, Kaspar 6, 7, 9, 33, 33, 34, 47  
 Pusekist, N. N. 32  
 Rindtorf, Abraham von 23  
 Röder, Ernst Dietrich von 35  
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 10  
 Rotsack, N. N. 33  
 Ruthven, Patrick 16, 17, 17, 19, 20, 21, 22, 25,  
 28  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 6,  
 7, 10, 11, 22, 23, 25, 33, 37, 43, 44, 44  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 20  
 Schmidt, Hans (1) 14, 26  
 Schmidt, Martin 3, 8, 12, 13, 24, 24, 30, 31  
 Schmidt (2), N. N. 24  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 2, 3, 6, 10,  
 11, 14, 21, 24, 43  
 Stammer, Hermann Christian (von) 5, 14, 19,  
 21, 28, 32, 40, 42, 45, 47  
 Stralendorff, Lüdert von 36, 39  
 Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11, 37  
 Unger, Andreas 41, 43, 44, 45  
 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1)  
 15  
 Werder, Heinrich von dem 9, 10, 11  
 Weyland, Johann 23, 31  
 Winß, Andreas 5, 6, 11, 25, 45  
 Wrangel, Hermann 8

# Ortsregister

- Aken 22  
Altenburg 17  
Anhalt, Fürstentum 5, 31, 31  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 14, 18  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 41  
Ballenstedt 7, 10, 36  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 36  
Barby 12, 22, 25, 29  
Bernau bei Berlin 7  
Bernburg 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 14, 15, 16, 16,  
17, 18, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29,  
30, 31, 32, 33, 34, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 41,  
42, 42, 44, 45, 45, 47  
Bernburg, Amt 8, 11, 13  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 24, 24,  
26, 28  
Bernburg, Talstadt 13, 17  
Bode, Fluss 13, 16  
Borgesdorf 15  
Brandenburg, Markgrafschaft 8  
Braunschweig 9  
Calbe 13, 16, 18, 21, 23, 23, 24, 27, 29, 41, 42  
Coswig (Anhalt), Amt 37  
Dahme (Mark) 37  
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 32, 35  
Dömitz 44  
Eger (Cheb) 33  
Gernrode, Amt 6, 10, 36, 47  
Gernrode, Stift 39  
Gommern, Amt 37  
Gröna 28, 32  
Großalsleben 7  
Großalsleben, Amt 47  
Großwirschleben 32  
Halberstadt, Hochstift 8, 16  
Halle (Saale) 22, 32, 33, 33, 34, 35, 38, 44, 44  
Harz 34  
Harzgerode 7, 19  
Harzgerode, Amt 36  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
40  
Hilpoltstein 3  
Jerichowscher Kreis 37  
Jüterbog 37  
Kloster Zinna 37  
Könnern 32  
Köthen 4, 9, 12, 14, 18, 32, 35, 36, 38  
Kranichfeld 9  
Leipzig 2, 4, 10, 21, 32  
Magdeburg 11, 16, 27, 31  
Magdeburg, Erzstift 8, 16  
Mansfeld 16  
Mecklenburg, Herzogtum 20  
Merseburg 38  
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 33, 44  
Nienburg (Saale) 27, 29  
Nienburg (Saale), Amt 28  
Orange 35  
Ostrau 16  
Passendorf 38, 46  
Peißen 3  
Plötzkau 3, 37  
Plötzkau, Amt 28  
Pommern, Herzogtum 9  
Potsdam 7  
Saale, Fluss 7, 13, 16, 16, 23, 28, 36, 37, 38,  
39, 41, 42  
Sachsen, Kurfürstentum 6, 8, 8, 11, 13, 15, 17,  
18, 24, 35, 39, 42, 42, 44, 47  
Schweden, Königreich 4, 8, 8, 11, 12, 14, 15,  
18, 23, 24, 25, 29, 29, 31, 34, 35, 37, 38, 39,  
39, 42, 43, 43, 44, 46  
Spandau 7  
Staßfurt 27, 29  
Steiermark, Herzogtum 2  
Stralsund 25  
Warmisdorf, Amt 28  
Wettin (Wettin-Löbejün) 35  
Wien 2  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 5, 17,  
20  
Zepzig 14, 15, 25, 26  
Zerbst 37

# Körperschaftsregister

Jülich-Berg, Landstände 46